

# der NEUSSER

Das unabhängige Monatsmagazin für Neuss und Umgebung. Jeden Monat kostenfrei an vielen Auslagestellen.



**Aber bitte nachhaltig!**

**Theater am Schlachthof**  
Kabarett-Leckerbissen im Februar

**Mehr Miteinander**  
Humboldt-Gymnasium spendet  
für Obdachlose



# Sicher wie Fallschirmspringen. Vom 1-Meter-Brett. Mit Schwimmflügeln.

## Kredit auf Nummer Sparkasse.

Bei uns finanzieren Sie Ihre Wünsche schnell, transparent und flexibel. Bequem online oder mit Top-Beratung in der Filiale. Hauptsache, immer mit sicherem Gefühl. Jetzt Kredit sichern unter [sparkasse-neuss.de/privatkredit](https://sparkasse-neuss.de/privatkredit)

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse  
Neuss



**Liebe Leserinnen und Leser,**



Masken und Einweg-Handschuhe im Gebüsch, Einweggeschirr und Plastikbecher, die sich in und um öffentliche Mülltonnen sammeln, Testkits aus Plastik, die sich in großen Müllsäcken hinter den Testcentern und im privaten Hausmüll anhäufen.

Die letzten beiden Jahre waren für die Umwelt trotz des reduzierten Flugbetriebs und etwas weniger Berufspendler-Verkehr keine gute Zeit. Dabei gibt es doch eigentlich nichts schöneres, als in der (intakten) Natur zu sein, frische Luft zu atmen und Tiere und Pflanzen wahrzunehmen.

Unsere Umwelt, die Natur um uns herum und das Klima zu schützen und zu erhalten sollte in unser aller Interesse sein, denn wir sind abhängig davon.

Wir können alle einiges dazu tun, unsere Lebensgrundlagen zu erhalten – ein paar Anregungen wollen wir Ihnen in diesem Heft aufzeigen.

Andreas Gräf & Katja Maßmann

**Aber bitte nachhaltig!**

Klimaangepasste Bäume	04
Nachhaltige Landwirtschaft	06
Klimaschutzanstifter „hinger de Bahn“	10
Nachhaltig einkaufen – Die Schwärmerei	12
Nachhaltiges in der Rathaus-Kantine	14
Ultraschall fürs Jröne Meerke	16
Solidarische Landwirtschaft	20

**Neusser Themen**

Sonderseite der Stadtwerke Neuss	11
Sonderseite der Heimatfreunde	18

**Neusser Umwelt**

Der Umweltschritt	21
-------------------	----

**Neusser Leben**

Schüler spenden für Obdachlose	24
Rathauskantine	30

**Neusser Kultur**

„Vor Sonnenaufgang“ im RLT	26
Kabarett-Leckerbissen im TAS	28

Veranstaltungskalender	31
Impressum	34



04

Aber bitte nachhaltig!



06

Nachhaltige Landwirtschaft



24

Schüler spenden für Obdachlose



26

„Vor Sonnenaufgang“ im RLT

Freianzeige

Foto: Fotos: Katrin Bonsmann

Foto: Marco Plecuch

# Wir haben die Schnauze voll.

Hilf unseren Meeren mit deiner Spende:  
[wwf.de/plastikflut](http://wwf.de/plastikflut)

Der WWF arbeitet weltweit mit Menschen, Unternehmen und Politik zusammen, um die Vermüllung der Meere zu stoppen.  
 Hilf mit deiner Spende! WWF-Spendenkonto: IBAN DE06 5502 0500 0222 2222 22

**STOPP DIE PLASTIK FLUT**



## Klimaangepasste Bäume

# Fit für die Zukunft

Immer wieder müssen Bäume gefällt werden, weil sie mit der Hitze, der Trockenheit, den Schadstoffen nicht zurechtkommen und von Schädlingen und Pilzen befallen werden. Hiesige Arten, wie Eichen, Fichten, Buchen leiden besonders.

**G**esichtspunkte für die Auswahl sind neben der Klimaangepasstheit, also Trockenheit- und Hitzeresistenz, auch das Erscheinungsbild des Baumes und sein ökologischer Nutzen, wie Bienenfreundlichkeit, Blüte und Herbstfärbung.

Purpurerlen, Zürgelbäume, der japanische Schnurbaum oder der Judasbaum könnten in Zukunft das Grün in unserer Umgebung prägen.

Aber auch vertrautere Arten, wie Kaiserlinde, Schmalblättrige Stadtulme, Trauerweide, Eibe, werden im Stadtgebiet gepflanzt und sollten eine Chance haben.

Wir haben uns die Baumpflanzliste der Stadt Neuss Herbst 2021 angesehen und stellen einige der gewählten Arten vor. Vielleicht inspirieren sie auch einige Gartenbesitzer oder Menschen, die eine Baumspende übernehmen wollen.

### Sie trotzen dem Klima

Die Purpurerle ist eine Kreuzung aus japanischer und kaukasischer Erle, die sich bereits als Park- und Straßenbaum sowohl in den USA als auch in Europa bewährt hat. Mit ihren gelb-rötlichen Blüten ist sie im Frühjahr ein Hingucker.

Der Zürgelbaum zählt zu den Hanfgewächsen und bringt aus seiner Heimat im Osten Kanadas und der USA Klimarobustheit mit.

Der japanische Schnurbaum, aufgrund seiner Form auch Pagodenbaum genannt, ist mittlerweile fast überall in Europa beliebt.

Der Judasbaum hat sich in Kleinasien und Südeuropa ausgebreitet und behauptet sich auch in unseren Breiten. Im April bis Mai leuchtet er mit seinen purpurrosa Blüten. Bewundern können werden wir ihn u.a. im Barbaraviertel,

Die Samthaarige Stinkesche wird auch anmutiger als Duftesche bezeichnet. In den USA und Asien sagt man auch Bee Bee Tree, Bienenbaum. Tatsächlich ist sie ein echter Bienenmagnet.

Der Chinesische Guttaperchabaum wird auch Gummiulme genannt. Der getrocknete Milchsaft wurde früher in der Zahnmedizin und zur Kabelisolierung genutzt. In Malaysia werden seine Früchte wegen des hohen Ölgehalts als Nahrungsmittel verwendet. Auch er empfiehlt sich als Zukunftsbaum und wird sich an der Lörickstraße bewähren.

Außerdem entdecken wir im Stadtgebiet Zierapfel, Hopfenbuche, Lederhülsenbaum, Pflaumenblättriger Weißdorn, Eisenholzbaum, Kalifornischer Mammutbaum, Schmalblättrige Esche, japanische Zerkove, Trompetenbaum, Französischer Ahorn, Blasenbaum, Wollapfel oder Ginkgo.

### Baumspenden für mehr Lebensqualität

Bäume verbessern das Stadtklima, denn sie filtern Kohlendioxid aus der Luft und verwandeln es in Sauerstoff. Außerdem geben sie Feuchtigkeit durch Verdunstung ab, spenden Schatten, schaffen Le-

Darum werden in Neuss vermehrt Baumarten gepflanzt, die aus trockeneren, wärmeren Gebieten stammen und ihre Robustheit gegenüber Klimastress durch ihre Verbreitung über große Klimazonen beweisen.

Claudia Pilatus



Auf dem Spielplatz in Gnadental am Hagebuttenweg wurden Trompetenbäume und Französischer Ahorn gepflanzt



Blühender Judasbaum (*Cercis siliquastrum*)



bensräume für Tiere und tragen erwiesenermaßen zum Wohlbefinden der Menschen bei.

All das können sie nur, wenn sie selbst gesund und lebensfähig sind. Darum setzt die Stadt Neuss bei Neuanpflanzungen auf Arten, mit denen auch andere Städte bereits gute Erfahrungen gemacht haben.

Jungbäume und klimastabilere Bäume kosten natürlich Geld. Darum freut sich die Stadt über Baumspenden, die ab einem Betrag von 500 Euro möglich sind. Damit wird ein Großteil der Kosten, die für die Anschaffung eines Baumes, seine Pflanzung sowie die Pflege in den ersten drei Jahren anfallen, finanziert.

Auch Baumpaten für städtische Bäume sind willkommen. Die Baumpatenschaft beinhaltet das Wässern des Baumes und bei Bedarf die Pflege seines unmittelbaren Umfelds.

Anfragen können Sie an das Amt für Stadtgrün, Umwelt und Klima richten.

Tel.: 02131 90-3327 E-Mail: baumpflanzung@stadt.neuss.de

Mit der Aktion „Klimabäume“ verschenkt der Rhein-Kreis Neuss 1000 Bäume an Interessierte zur Anpflanzung in Privatgärten. Im Herbst 2021 wurden die ersten 500 Bäume abgegeben, im Herbst 2022 folgen weitere 500.

Weitere Informationen:

[www.rhein-kreis-neuss.de](http://www.rhein-kreis-neuss.de)



Foto: photocase.com / Paulo Sousa

# Bio aus Büttgen vom Bioland Lammertzhof

Einkaufen ganz nach Ihrem Geschmack.



Frisch & grün, lecker & echt!

Im Hofmarkt des Bioland Lammertzhof finden Sie frisches Gemüse aus eigenem Bioland-Anbau und ein breites Sortiment biologischer Lebensmittel. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mit der Ökokiste unseres Gemüse-Abos beliefern wir Sie auch gerne nach Hause: Stellen Sie sich Ihr vierwöchiges Probeabo unter [www.lammertzhof.net/oekokiste/](http://www.lammertzhof.net/oekokiste/) zusammen.

DE-ÖKO-006

**Hofmarkt:** Mo – Fr 7.00 – 19.00 Uhr  
Sa 7.00 – 14.00 Uhr

**Webshop:** Rund um die Uhr [www.lammertzhof.net](http://www.lammertzhof.net)

**Telefon:** 02131 / 75747-0

**Abo-Telefon:** 02131 / 7574-17  
(Mo – Fr 8.00 – 13.00 Uhr)



Bioland Lammertzhof • Neu Lammertzhof • 41564 Kaarst

**Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft ist weit mehr als die Biomöhre !**

## Zusammenarbeit für die Bio-Sache

Als vor gut dreißig Jahren Heinrich Hannen den konventionell betriebenen Familienhof übernahm, stand für ihn sehr schnell fest, dass er den Betrieb in dieser Form nicht weiterführen wollte. Gemeinsam mit seiner Frau Petra Graute-Han-

nen wollte er das umsetzen, was für beide im Leben bis heute wichtig ist: Verantwortungsvoller Umgang mit Menschen, Natur, Tieren und Pflanzen. Das war nur mit ökologischer Landwirtschaft möglich.

Stefan Bunting



weitere Expansion würde jedoch sein bestehendes Konzept an den Rand der Möglichkeiten bringen und es wäre ein großer Ausbau der Kapazitäten nötig. Das wolle er vermeiden.

### Nachhaltigkeit auf vielen Ebenen

Die ökologische Landwirtschaft allein reicht den Hofbetreibern aber nicht, um einen möglichst kleinen ökologischen Fußabdruck zu hinterlassen. Darum hat Heinrich Hannen seinen Hof auch in vielen anderen Bereichen nachhaltig umgestaltet. So bekam der Hofmarkt ein großes Gründach und der Energieverbrauch wurde Schritt für Schritt durch den Einsatz moderner Technik reduziert und auf erneu-

**H** heute kann der Lammertzhof auf einen festen und treuen Kundenstamm verweisen, der regelmäßig auf seinem Hof Lebensmittel in Bioland-Qualität kauft.

Der eigene Hofmarkt ist heute das Herzstück des Lammertzhof, denn auf 240 m<sup>2</sup> bietet er gut 3.000 Produkte an, die zum großen Teil aus der Region kommen. Der Fokus liegt aber eindeutig auf frischen Erzeugnissen, die auf den eigenen Feldern und Äckern gedeihen. Saisonale Gemüse, Salate, Obst, Eier und vieles mehr kommt ohne Transportwege vom Feld direkt in den Laden.

Dazu bietet der Hofmarkt in seinen Frischetheken, Wurst, Fleisch, gut 200 Käsesorten und Brot an. Abgerundet wird das Sortiment durch Weine, Getränke, Kosmetik und Pflegeprodukte.

So lohnt sich ein Besuch immer !

Ehe die Erzeugnisse auf der Ladentheke landen, müssen sie gesät, gehegt und geerntet werden. Dafür arbeiten 15 der insgesamt 70 Mitarbeiter\*innen des Lammertzhofs jahrein und jahraus auf den landwirtschaftlichen Flächen.

### Grüne Kiste bringt Frische nach Hause

Wer nicht nach Kaarst-Vorst kommen kann oder möchte, kann die „Grüne Kiste“ bestellen und sich direkt nach Hause liefern lassen. Mit diesem Konzept ist Hannen schon lange erfolgreich und sein Lieferteam bringt jede Woche 3.000 solcher Kisten zu seinen Kunden direkt nach Hause. „Wir haben eine lange Warteliste mit Interessenten, die auch ein Lieferabo abschließen möchten“, so Hannen. Eine

erbare Energie umgestellt.

Bis Ende 2024 will er seinen Betrieb vollkommen CO<sub>2</sub>-neutral bewirtschaften. Dafür sind noch einige große Investitionen notwendig, die sich nur auf lange Zeit rechnen. Nachhaltigkeit ist eben ein Geschäft für die Zukunft !

### Eigener Strom für die eigenen Fahrzeuge

Schon lange sind die Dachflächen der Betriebsgebäude des Lammertzhofs mit Solarpanelen versehen und erzeugen einen großen Teil der benötigten Energie und die Belieferung der Kunden erfolgt bereits zum Teil mit Lastenrädern. „Viele unserer Kunden haben wir im Raum Düsseldorf, sodass wir verschiedene Anlaufpunkte haben, von denen aus unsere Lastenräder losfahren“, berichtet Hannen. Gern würde er nur auf diese Art liefern, die Entfernung zu den Kunden erlaube dies jedoch nicht.

Hannen plant jedoch, seine Lieferfahrzeuge auf Elektromodelle umzustellen, die dann auch mit eigenem grünem Strom fahren sollen. Der erneute Ausbau der Solarstromgewinnung ist bereits geplant.

### Durch Technik fit für die Zukunft

Wer sich wie Heinrich Hannen und sein Team schon lange mit Nachhaltigkeit beschäftigt und diese täglich lebt, sieht Einsparpotential in vielen Bereichen und findet immer wieder Möglichkeiten, diese umzusetzen. Neben der eigenen Stromtankstelle ist die Umstellung der Kühlanlage eine weite Zukunftsbaustelle, die 50 Prozent





der Energie einsparen soll, denn die Vorkühlung soll in Zukunft mit Grundwasser erfolgen. Zusätzlich wird bald ein Naturkältemittel das bisherige ablösen.

#### Nachahmer willkommen

Der Bioland-Lammertzhof ist für viele Landwirte ein Vorbild, sodass es nicht verwundert, dass Heinrich Hannen zahlreiche Anfragen nach Tipps zur ökologischen Landwirtschaft bekommt. Engagiert hilft er dabei, den steinigen Weg zu gehen und konnte so ein gutes Netzwerk von ökologischen Partnerbetrieben aufbauen.

Dieses Netz ist für alle eine Win-win-Geschichte, denn so kann das Angebot an regional angebauten Bioprodukten auf den Hofmärkten und -läden erweitert werden und jeder Betrieb individuelle Schwerpunkte setzen.

#### Milch aus Willich

Einer dieser Partnerbetriebe vom Lammertzhof ist der Schauhof Zens in Willich. Auf dem Bioland Bauernhof von Familie Zens auf der Dickerheide 200 zwischen Willich und Hardt ist die Welt noch in Ordnung und die Tiere gehören schon fast zur Familie. Alle Kühe, Kälber und Bullen haben einen eigenen Namen, auf den sie auch hören. Das Ehepaar Petra und Peter Zens stellte ihren in der siebten Generation bewirtschafteten Bauernhof erst vor wenigen Jahren auf Bio um und investierten dafür viel Zeit, Kraft und Geld.

Ihre Entscheidung, auf Bio zu setzen haben die passionierten Landwirte nie bereut, denn sie gewannen ein ganz neues Lebensgefühl.

Sie gingen diesen Weg ganz bewusst und informierten sich genau über die Bedingungen, die sie erfüllen mussten, um ein Bioland-Hof zu werden. Den ersten Anstoß gaben jedoch Insekten, wie Peter Zens sich erinnert: „Die Bienen der Kolpingfamilie haben den Stein ins Rollen gebracht!“.

Petra hatte an einem Bienenprojekt teilgenommen und viel über das nachhaltige Konzept erfahren. Vieles deckte sich mit ihren eigenen Vorstellungen von Ökologie und Landwirtschaft. „Wir be-

kamen eine neue Sichtweise vermittelt und konnten Landwirtschaft von außen betrachten“, so Peter Zens.

Mit viel Arbeit und einer Portion Glück schafften sie den Umstieg. „Wir werden heute unseren Tieren gerecht“, freut sich Petra Zens, die selbst auf einem Bauernhof groß wurde.

Die Tiere, das sind 90 Milchkühe, ein Bulle, 150 Hühner, zwei Hähne und zwei Hunde.

Die Viehzucht steht auf dem Zenshof im Mittelpunkt des Alltags, denn die Milchkühe wollen täglich gemolken und versorgt werden, die Kälber brauchen Zuwendung und auch die Eier müssen eingesammelt werden. Arbeit gibt es also immer genug, trotzdem herrscht auf dem

Zenshof eine überraschend ruhige Grundstimmung, von der auch die Hofhunde angesteckt zu sein scheinen.

„Kühe sind sehr sensible Tiere und können sehr gut hören!“, erklärt Bauer Peter Zens. So gut wie bei Hunden sei das Gehör der bis zu 800 Kilo schweren Rinder. Das ist schon ein gutes Argument, um den Geräuschpegel runterzufahren. Letztendlich kommt dies auch den Menschen, die auf dem Hof arbeiten zugute.

Im eigenen Hofladen und im Hofmarkt des Lammertzhofs werden Landeier, selbst gezogene Kartoffeln, selbst gemachter Joghurt, der aus eigener Milch hergestellte „Niederrheinische Mäadsche“-Gouda, der Honig der Bienenvölker oder auch das Fleisch der eigenen Rinder vermarktet.

Der Austausch geht noch weiter: Kuddung kommt auf den Feldern in Kaarst zum Einsatz und der dort wachsende Klee wird Grünfutter für die Rinder.

#### Süßkartoffeln, Kürbisse und Melonen

Der Buscherhof der Familie Wolfgarten in Röckrath wird seit 2019 auf ökologische Landwirtschaft umgestellt. Auch dort ist der Nachhaltigkeitsgedanke die treibende Kraft für diesen gewagten Schritt. Gewagt deshalb, weil die Umstellung einer konventionellen auf ökologische



#### Familienbetrieb mit eigener Hofmolkerei

- Regional •
- Nachhaltig •
- Verkauf am Hof •
- offene Stalltüren •

Schauhof  
Familie Zens  
Dickerheide 200  
47877 Willich

[www.Schauhof.de](http://www.Schauhof.de)



Landwirtschaft eine große Mobilisierung von Kraft-, Geld- und Motivationsressourcen bedeutet.

Die Anforderungen sind hoch und ein Zertifikat als Bioland-Betrieb ist nicht leicht zu bekommen, der Bestand am Markt ist dann eine ganz andere Frage.

Die hohen Anforderungen an die Produktion und die Qualität der Erzeugnisse stellt dabei eine Aufgabe und zugleich auch eine Chance dar, denn regionale Bioprodukte sind gesünder, nahrhafter und haben mehr Geschmack als konventionell erzeugte Massenware.

Nicht nur Wissenschaftler, sondern jeder, der einmal den Vergleich gemacht hat, kann dies bestätigen.

Familie Wolfgarten hat den Schritt gewagt und zudem zum Gemüse- und Ackerbau auch noch eine kleine Schafherde angeschafft, die artgerecht gehalten und aufgezogen wird. So erweiterten sie ihr Warenangebot.

Schon heute sind mehr als ein Viertel der genutzten Flächen des Buscherhof auf ökologischen Betrieb umgestellt und so soll es weitergehen.

#### **Breit gefächerte Vermarktung**

Auch die Wolfgartens bieten einen Teil ihrer Erzeugnisse auf dem Lammertzhof an, eine zweite Vermarktungslinie ist der eigene Hof-

laden und eine weitere die angebundene „Marktschwärmeri“. Letztere ist ein regionaler Marktplatz, auf dem Landwirte ihre von Kunden meist vorbestellte Erzeugnisse an ihre Kunden weitergeben. (Siehe auch Seite 12)

#### **Kundenakzeptanz muss steigen**

Alle ökologisch arbeitenden Betriebe bringen durch ihr Engagement Produkte auf den Markt, die unsere Umwelt ein ganzes Stück besser machen. Das Überleben der Betriebe hängt aber davon ab, dass sie einen gerechten Preis für ihre Produkte erzielen können. Die Direktvermarktung ist für die meisten der einzige Weg dazu, denn die

Vermarktung über große Handelsketten deckt nicht einmal die Eigenkosten.

„Viele Schulklassen und auch Familien kommen zu uns auf den Hof und sind von unserer Philosophie überzeugt, jeder möchte, dass es den Tieren besser geht, aber nur acht Prozent sind bereit, dafür einen angemessenen Preis zu bezahlen“, erklärt Georg Wolfgarten.

#### **Die Grundsätze der Ökologischen Landwirtschaft bringen es auf den Punkt:**

**Gesundheit:** „Die Gesundheit des Bodens, der Tiere, der Pflanzen, der Menschen und damit der Erde soll durch ökologische Landwirtschaft bewahrt und gestärkt werden.“

**Ökologie:** „Lebendige Ökosysteme und Kreisläufe sollen durch ökologische Landwirtschaft unterstützt und gestärkt werden.“

**Gerechtigkeit:** „Gerechtigkeit und Chancengleichheit im Leben soll sowohl für Menschen als auch für Tiere und Pflanzen sichergestellt werden.“

**Sorgfalt:** „Durch Vorsorge und Verantwortung soll durch ökologische Landwirtschaft die Gesundheit und das Wohlbefinden der jetzigen und folgenden Generationen und der Umwelt sichergestellt werden.“

## **ExtraGrün 2.0** **Förderung von Dach- und Fassadenbegrünungen**

Noch bis zum 4. März 2022 können bei der Stadt Neuss Anträge zur Förderung einer Dach- und / oder Fassadenbegrünung gestellt werden. Voraussetzung dafür ist, dass die Maßnahme bis spätestens zum 30. April 2022 abgeschlossen werden kann.

Die Fördersumme wird anteilig an den anfallenden Kosten berechnet und hängt dabei von der Lage im Stadtgebiet und der Art der Begrünung ab. Bei intensiven Dachbegrünungen werden bis zu 50% der anfallenden Kosten gefördert. Bei extensiven Dachbegrünungen

und Fassadenbegrünungen mit bis zu 40%. Zusätzlich gibt es eine Obergrenze von 4.000 Euro pro AntragstellerIn.

Begrünungsmaßnahmen leisten einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des lokalen Stadtklimas: Sommerliche Hitzebelastung wird durch mehr Grün verringert, Schadstoffe werden aus der Luft gefiltert und Regenwasser wird zurückgehalten oder versickert.

Unter folgendem Link finden Sie alle nötigen Informationen zum neuen Förderprogramm: [www.neuss.de/klima](http://www.neuss.de/klima)

Bei Fragen können sich Interessierte per E-Mail ([klimaanpassung@stadt.neuss.de](mailto:klimaanpassung@stadt.neuss.de)) oder telefonisch (02131-90-3316) an das Amt für Stadtgrün, Umwelt und Klima wenden.



Focus, AOK-Gesundheitsnavigator und Endoprothesenregister sind sich einig:

# Orthopädie am St. Elisabeth-Hospital Meerbusch ist ausgezeichnet



*Privat-Dozent Dr. Tim Claßen, Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Orthopädische Rheumatologie*

***Meerbusch-Lank. Was exzellente Ergebnisse bei Eingriffen an Knie, Hüfte, Füßen und Schulter angeht, da sind sich die Fachleute beim Focus, dem AOK-Gesundheitsnavigator und dem Endoprothesenregister einig – es ist das St. Elisabeth-Hospital in Meerbusch-Lank.***

Die Klinik für Orthopädie und Orthopädische Rheumatologie steht unter Leitung von Privat-Dozent Dr. Tim Claßen. Haus, Ärzte und Pflegende werden zu den „besten Kliniken Deutschlands“ (Focus) gezählt, erhalten die höchste Auszeichnung mit „drei Bäumen“ (AOK-Gesundheitsnavigator) und bekommen bestätigt, dass hier „erfahrene Orthopäden mit ausgezeichneten Ergebnissen“ (Endoprothesenregister) arbeiten.

Diese hohe orthopädische Kompetenz gibt Patienten Sicherheit, wenn sie sich für eine Operation in Meerbusch entscheiden. Sei es für einen Ersatz der Hüfte, des Knies, des Sprung- oder des Schultergelenks. Rund 1.500 Eingriffe führen Dr. Claßen und sein Team jährlich durch. Natürlich mit einem umfassenden Hygiene- und Sicherheitskonzept.

**ST. ELISABETH-HOSPITAL  
MEERBUSCH-LANK  
RHEINISCHES RHEUMA-ZENTRUM**



Eine Einrichtung der St. Franziskus-Stiftung Münster

## Modellprojekt zur energetischen Quartiersentwicklung

# Klimaschutzanstifter „hinger de Bahn“

In der Neusser Nordstadt soll ein Modellprojekt zur energetischen Quartiersentwicklung umgesetzt werden. Zielsetzung ist, durch Beratung Eigentümer und Nutzer von Immobilien zu mo-

**W**ir möchten Klimaschutzanstifter werden“, sagte Bürgermeister Reiner Breuer und umschrieb damit das Ziel des Modellprojektes, das von den Stadtwerken Neuss in Abstimmung mit der Stadtverwaltung in der Neusser Nordstadt umgesetzt werden soll.

Vorbild sind die Erfahrungen des Pilotprojektes „InnovationCity Ruhr Modellstadt Bottrop“. Das Projekt verfolgt das Ziel Ressourcenschonung und Klimaschutz.

In Bottrop gelang es, innerhalb von zehn Jahren den CO<sub>2</sub> Ausstoß zu halbieren. Dabei wird der Hebel vor allem bei Energie und Mobilität angesetzt.

40 Prozent der Emissionen kommen aus Gebäuden, die Hälfte davon sind Wohngebäude.

Die Stadtwerke Neuss gehen davon aus, dass allein die Sanierung der Heizkörper gut 30 Prozent der durch die Haushalte verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen einsparen wird.

Die Stadt Neuss setzt insbesondere auf diesen „Sensibilisierungs- und Beratungs-Effekt“.

Im Mittelpunkt steht darum die Energie- und Fördermittelberatung für Immobilienbesitzer. Aber auch Mieter können beraten werden, um ihr Verhalten anzupassen.

Und Bauherrn können von vornherein energieeffizient planen.

### InnovationCity „hinger de Bahn“

Aufgrund der hohen baulichen Dichte und des differenzierten Gebäudebestandes aus unterschiedlichen Bauzeiten bietet sich die Nordstadt besonders für solch ein Projekt an. Zudem ist es hier möglich, große Immobilienbestandhalter, wie den Neusser Bauverein oder die Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft Neuss mit einzubinden.

„Wenn allein der Neusser Bauverein seine Wohnungen in dem Gebiet energetisch saniert hat, hoffen wir, dass auch viele der übrigen Wohnungs- und Immobilienbesitzer in Neuss sehen, wie sehr sich diese Sanierungsmaßnahmen auch finanziell lohnen“, so Reiner Breuer.

Die energetische Sanierung ist beim Neusser Bauverein bereits voll im Gange. Der Bauverein hat die Dächer im Bestand auf deren Statik untersuchen lassen, um herauszufinden, wo Photovoltaik-Anlagen installiert werden können. „Wir haben festgestellt, dass dazu rund 170 Dächer geeignet sind“, so Vorstand Dirk Reimann. Viele sind schon installiert.

Alte Öl-Heizungsanlagen sollen ausgewechselt werden. „Zudem wollen wir rund 300 ältere Gasthermen gegen energieeffizientere austauschen. Damit können wir allein rund 420 Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen“, so Reimann.

Die GWG hat beispielsweise die Gebäude an der Annostraße mit energiesparender Heizung und die Häuser an der Fesserstraße/

tivieren, in die energetische Sanierung zu investieren und hierzu die bereitstehenden Fördermöglichkeiten zu nutzen. Damit rückt Neuss dem Ziel, bis 2035 klimaneutral zu werden, näher.

Claudia Pilatus



Foto: photocase.com / David-W.

Ecke Römerstraße mit Heizung mit Brennwertechnik und zentraler Solarunterstützung zur Warmwasseraufbereitung ausgerüstet.

Das geplante neue Stadtviertel auf dem ehemaligen Pierburg Gelände wird mit umweltfreundlicher emissionsfreier Nahwärme von den Stadtwerken versorgt werden.

Auch für das neue Inbus-Viertel ist ein modernes Energie- und Mobilitätskonzept vorgesehen.

### Beratung zur Energieeffizienz

Die Stadtwerke Neuss bieten eine Energieberatung an, bei der ein Energieberater auf Wunsch ins Haus kommen und Einsparpotenziale und Handlungsempfehlungen in den Bereichen Energie und Wärme vorschlagen und Kosten und Fördermöglichkeiten nennen kann. Auch die Verbraucherzentrale bietet Energieberatung für private Haushalte an. Dabei geht es um Thermographie-Untersuchung, Stromsparchecks, klimafreundliche Wärmeversorgung, Photovoltaik-Anlagen, elektronische Universal-Heizkörperthermostate ebenso wie um energiesparende Leuchtmittel oder das Anschaffungskosten-sparende Contracting.

Geprüfte, unabhängige Energieexperten findet man unter [www.energie-effizienz-experten.de](http://www.energie-effizienz-experten.de)

Auch einfache energiesparende Verhaltensweisen, ob Licht ausschalten, wenn man nicht im Raum ist, Standby-Funktion ausschalten, sich zu Fuß oder per Fahrrad fortbewegen, sind kleine Schritte, um das Ziel der InnovationCity umzusetzen – nicht nur hinger de Bahn.

#### Nützliche Links:

[www.verbraucherzentrale-energieberatung.de](http://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de)

[www.stadtwerke-neuss.de/energie-wasser/kundenservice](http://www.stadtwerke-neuss.de/energie-wasser/kundenservice)

Amt für Stadtgrün, Umwelt und Klima

Telefon: 02131/903319

E-Mail: [klimaschutz@stadt.neuss.de](mailto:klimaschutz@stadt.neuss.de)

[www.neusser-schützen-klima.de](http://www.neusser-schützen-klima.de)



## Haussanierung mit Fördermitteln

Was früher die Energie-Einsparverordnung, das Erneuerbare-Energien-Gesetz und Erneuerbare-Energien-Wärme-Gesetz waren, fasst seit Ende 2020 das „GEG“ (Gebäudeenergiegesetz) zusammen. Klingt kompliziert, beinhaltet aber für Gebäude-Eigentümer deutliche Anreize. Energetische Sanierungen von Bestandsgebäuden können mit saftigen Zuschüssen gefördert werden.

Nach wie vor ist das Heizen in Deutschland ein Kostentreiber: Rund 30 Prozent der Energie nutzen wir für die warme gute Stube. Das Problem: Laut Experten des FIZ Karlsruhe liegt der Anteil der bezahlten Energie, die wirkungslos vergeudet wird, bei einem durchschnittlichen Einfamilienhaus aus dem Jahr 1995 bei über einem Drittel. Richten wir nun den beispielhaften Blick auf den wirtschaftlichen Aspekt, liebe Gebäude-Eigentümer: Greifen Sie nach dem Ordner, in dem sich die letzte Heizkosten-Rechnung befindet und ziehen Sie von dem dort stehenden Gesamtbetrag ein Drittel ab. Das könnte Ihre Ersparnis sein – natürlich nur, wenn Sie Besitzer eines oben skizzierten Einfamilienhauses sind. Falls nicht: vielleicht läge Ihr Profit noch höher.

### Kostengünstig und Förderung

Welche Geldbeträge sich bei den einzelnen Gebäuden einsparen lassen, entscheiden Faktoren, die den Zustand der Bausubstanz erkennen lassen: Zum Beispiel Baujahr, Heizanlage oder die Dichtigkeit von Dächern und Fenstern. Auf die Frage, wie man die Schwachstellen am eigenen Gebäude erkennen und die richtigen Maßnahmen kostengünstig dank Förderung in die Wege leiten kann, haben die Stadtwerke Neuss passende Antworten. Noch bis Ende Februar können Kunden und Nichtkunden die Möglichkeit einer Thermografie-Untersuchung des eigenen Gebäudes wahrnehmen. „Mit den Aufnahmen bieten wir Eigentümern eine günstige Möglichkeit an, sich einen ersten Eindruck vom energetischen Zustand der Gebäudehülle zu verschaffen“, erläutert Christiane Koppelman, Leiterin Abteilung Privat- und Gewerbekunden bei den Stadtwerken Neuss. Anhand von Bildern lässt sich exakt erkennen, an welchen Stellen warme Luft ungenutzt aus dem Gebäude entweicht. Diese so genannten „Wärmebrücken“ können somit leicht identifiziert werden. Zusätzlich zeigen die Bilder durchfeuchtete Stellen auf und bieten Anhaltspunkte für die Ursachenerkennung von möglicher Schimmelbildung. Wichtige Erkenntnisse, die zu Kostenreduktionen beitragen und in Relation dazu günstig zu haben sind: eine Thermografie-Untersuchung der Stadtwerke Neuss mit Tipps zur Behebung und Hinweisen zum GEG kostet Energiekunden 99 Euro, Nichtkunden zahlen 149 Euro.

### Persönlicher Sanierungsfahrplan

Die Experten des Energieversorgers an der Moselstraße entwickeln auf Basis der Thermografie-Untersuchung gerne einen entsprechenden „Persönlichen Sanierungsfahrplan“, der unter Beachtung der aktuellen Regelungen und Fördermaßnahmen des GEG verdeutlicht, wie die Schwachstellen eines Gebäudes bestmöglich saniert werden können und welche Fördermittel sich dabei gewinnbringend nutzen lassen. Ein weiterer wichtiger Punkt, der dabei eine Rolle spielt, ist das jeweils aktuell genutzte Heizsystem. Es wird als zentraler Punkt



in die Überlegungen und – wenn gewünscht – auszuführenden Sanierungsarbeiten eingebunden. Gerade an dieser Stelle sollten Gebäude-Eigentümer genau hinsehen. Zum Beispiel wird der Austausch einer veralteten, überdimensionierten Ölheizung gegen ein modernes, energieeffizient arbeitendes Heizsystem mit bis zu 45 Prozent gefördert. Vereinbart man lieber ein Contracting-Modell, zahlt man nicht mal den Austausch, die neue Heizung oder die Wartung. All dies ist mit einer monatlichen Pauschale abgegolten.

Interessenten haben noch bis Ende Februar Zeit, sich an die kostenlose Stadtwerke-Hotline unter 0800/5310-135 zu wenden, um weitere Infos zu erhalten oder einen Termin zu vereinbaren.



## Nachhaltig einkaufen

# Die Schwärmerei Neuss Buscherhof – Qualität aus der Region

Wer sich nachhaltig und gesund ernähren möchte, sollte auf saisonale und regionale Produkte setzen, am besten noch in Bio-Qualität. In Neuss und Umgebung gibt es inzwischen einige Möglichkeiten, nachhaltig einzukaufen. Ein Beispiel

ist der Buscherhof der Familie Wolfgarten in Neuss-Röckrath, der seit 2020 eine sogenannte ‚Schwärmerei‘ ist, ein Mitglied der Initiative ‚Marktschwärmer‘.

Annelie Höhn-Verfürth

Die Initiative Marktschwärmer hat ihren Ursprung 2011 in Frankreich, ist aber inzwischen europaweit aktiv, seit 2014 auch in Deutschland. Die Idee dahinter: „Marktschwärmer schafft regionale Netzwerke aus Erzeugern und Verbrauchern. Unsere Ziele sind der direkte Zugang zu regionalen Lebensmitteln für alle und eine faire Bezahlung der Menschen, die sie machen“, heißt es auf der Homepage [marktschwaermer.de](http://marktschwaermer.de). Die Regionalität der Produkte bietet mit dem direkten Kontakt zu den Erzeugern zudem einen transparenten Einblick in ihre Herstellung und garantiert kurze Lieferketten. Das wiederum kommt Umwelt und Klima, aber auch – bei tierischen Produkten – dem Tierwohl zugute. Ein Konzept, das offenbar überzeugt. Stand Januar 2022 gibt es bereits 1.346 geöffnete Schwärmereien in sieben Ländern. In Deutschland sind es 159 in 13 Bundesländern, weitere sind in Planung.

### Aufbau einer Schwärmerei

„Ich finde das Konzept der Marktschwärmerei ganz toll“, sagt Christina Wolfgarten. „Man weiß ganz genau, wo alles herkommt. Alle Erzeuger sind bekannt und kommen aus der Region, viele sogar direkt aus unserer Nachbarschaft.“ Zusammen mit ihrem Mann Georg, der dort aufgewachsen ist, bewirtschaftet sie den Buscherhof bereits in der dritten Generation. Die beiden Agrarwissenschaftler sind sich darin einig, den „historischen Hof durch die Kombination von Tradition und Innovation“ weiterentwickeln zu wollen. Dazu gehört die Teilnahme bei den Marktschwärmern, aber auch eine möglichst



ökologische Bewirtschaftung. Beides treibt insbesondere Christina Wolfgarten voran, seit sie 2019 einen Teil der Betriebsflächen ihres Mannes übernommen hat, „um nach den Richtlinien des ökologischen Landbaus und den Bioland-Richtlinien zu wirtschaften.“ Um die Schwärmerei im April 2020 eröffnen zu können, war viel Vorbereitung nötig. Die Richtlinien der Initiative verlangen, dass bereits vor dem Start genug Erzeuger für die Schwärmerei gewonnen werden können, damit das Angebot auf jeden Fall alle Grundnahrungsmittel wie Gemüse, Obst, Fleisch, Milchprodukte und Backwaren umfasst. Außerdem mussten vorab mindestens 150 registrierte Kunden geworben werden, die dann den sogenannten ‚Schwarm‘ bilden, der zum Einkaufen kommt. Doch obwohl die Wolfgartens mitten in der Corona-Pandemie unter erschwerten Bedingungen gestartet sind, hat sich ihre Schwärmerei gut entwickelt: „Inzwischen bieten bei uns schon rund dreißig Erzeuger ihre Produkte an, und unser Schwarm besteht aus mehr als 600 Kunden“, so Christina Wolfgarten.

### Team Niklas freut sich auf Dich!

#### Lust auf Pflege ohne zeitlichen Druck?

Du bist eine Pflegefachkraft, willst raus aus dem Heim- oder Klinikalltag und hast Lust einen freundlichen aber pflegeintensiven jungen Mann bei seinen Abenteuern zu unterstützen?

#### Dann suche ich genau Dich!

##### Ich biete:

- 1:1-Intensivpflege im Neusser Süden
- Professionelle Einarbeitung durch ein festes Team
- Überdurchschnittliches Gehalt
- Dienst- und Urlaubspläne werden gemeinsam langfristig erstellt
- Verschiedene Arbeitszeitmodelle (Vollzeit, Teilzeit, Minijob)

##### Ich freue mich von Dir zu hören!

Team Niklas  
0177 / 30 16 415 [intensivpflege.neuss@gmail.com](mailto:intensivpflege.neuss@gmail.com)

### Flexibel einkaufen – So geht's

Auch das Bundeszentrum für Ernährung (BZfE) empfiehlt die Marktschwärmereien als innovatives Beispiel für nachhaltigen Konsum, denn „die Initiative bringt Bauernmarkt und Online-Shopping zusammen“. Die Online-Plattform für Erzeuger und Kunden wird von der Initiative zur Verfügung gestellt. Diese dient auch der Transparenz, denn zu jedem Produkt gibt es gleich Informationen zum Erzeuger, zu Herkunft und Haltbarkeit sowie zu Bio-Siegeln und Zertifikaten. Die Verbraucher bestellen und bezahlen die gewünschten Waren grundsätzlich online und holen sie dann zu einem festen Termin einmal die Woche persönlich auf dem Hof ab. „Wir stellen unser aktuelles Angebot immer mittwochs für die kommende Woche on-





line. Die Kunden können bis zum darauffolgenden Dienstag bestellen und am Donnerstag die Waren bei uns abholen“, erklärt Christina Wolfgarten. In Corona-Zeiten sind allerdings nicht – wie eigentlich üblich – alle jeweiligen Erzeuger mit ihren vorbestellten Produkten vor Ort, um sie wie auf einem Markt anzubieten. „Zurzeit sind die Kisten schon fertig gepackt, und es sind nur ein bis zwei Erzeuger im Wechsel auf dem Hof, um zu informieren und Kostproben zu geben“, so Wolfgarten. „Aber dafür ist der Austausch mit den Kunden intensiver, und es ist mehr Zeit für ein Gespräch.“ Das wöchentliche Angebot variiert, ebenso wie die Nachfrage der Kunden. „Manche bestellen regelmäßig, andere nur alle paar Wochen oder Monate, auch das ist ganz flexibel.“

### Grundnahrungsmittel und Leckereien

Das Angebot der Erzeuger ist so groß, dass Christina und Georg Wolfgarten manchmal unter fast 800 Produkten ihre ‚Lieblinge der Woche‘ auswählen können und für ihren Schwarm online stellen. Neben den Grundnahrungsmitteln gibt es auch Leckereien von geräucherter Forelle über Wildfleisch bis zu Likören. „Aus unserem Bio-Betrieb kommen Bioland-Eier und verschiedene Gemüse, zum Teil noch als Umstellungsware, aber bereits Bio-zertifiziert.“ Wie die Schwärmerei braucht die Umstellung auf ‚Bio‘ viel Engagement und Zeit. „Und Kunden, die das dann auch annehmen“, sagt Wolfgarten. Die Begeisterung für ihre Arbeit merkt man ihr an: „Man versucht nur das Beste.“ Wer die Schwärmerei Buscherhof kennenlernen möchte, findet alle Informationen auf [www.biohof-wolfgarten.de](http://www.biohof-wolfgarten.de), [www.wolfgarten-buscherhof.de](http://www.wolfgarten-buscherhof.de) oder über die Online-Suche nach ‚Marktschwärmer Neuss‘.

der neusser 02.2022

DE-ÖKO-006




**Kartoffeln, Zwiebeln, Nudeln,  
Hühnerfleischprodukte, Bio-Eier,  
Bio-Süßkartoffeln, Bio-Speisekürbisse...**

Familie Wolfgarten, Buscherhof, 41472 Neuss  
[www.wolfgarten-buscherhof.de](http://www.wolfgarten-buscherhof.de) / [www.biohof-wolfgarten.de](http://www.biohof-wolfgarten.de)

Öffnungszeiten SB-Hofläden  
(Buscherhof, 41472 Neuss & Niederrheinstr. 71, 41472 Neuss)  
Montag bis Samstag von 8/9 Uhr bis mind. 18 Uhr,  
Sonntag von 10 Uhr bis mind. 16 Uhr



**MARKTSCHWÄRMER**  
**Marktschwärmer Neuss Buscherhof**

Der direkte Weg zu guten Lebensmitteln aus Deiner Region  
(<https://marktschwaermer.de/de-DE/assemblies/1247>)

Rathaus-Kantine ist auf den Geschmack gekommen und setzt auf nachhaltige Ernährung

## Nachhaltigkeit in aller Munde?

Umweltsensible Bürgerinnen und Bürger wissen, dass klimaschonendes Verhalten auch bei der Ernährung eine Rolle spielt. Des Weiteren hat es Folgen für Tierwohl, Artenvielfalt, Ressourcenkapazität, Wasserknappheit und letztendlich die eigene Gesundheit. Vorbei die Zeiten, wo Mann/

Frau bedenkenlos alles zu sich nehmen konnte, koste es, was es wolle oder wo es am günstigsten ist. Heutzutage sollte sich jeder die Frage stellen, was bedenkenlos gegessen werden kann und zwar nicht auf Kosten der Umwelt und, damit verbunden, der kommenden Generationen.

Monika Nowotny



**E**rdbeeren im Winter, Mangos aus den Tropen und Rindfleisch aus Südamerika. In unseren Supermärkten herrscht Überfluss und zwar das ganze Jahr über. Das hat maßgeblichen Einfluss auf das, was wir einkaufen, auf unsere Essgewohnheiten und natürlich auch auf unsere Umwelt. Wollen wir nicht weiter Raubbau an unserem Planeten betreiben, ist hier Umdenken angesagt. Eigentlich ganz einfach mit der Rückbesinnung darauf, wie es früher einmal war: Eingekauft wurde beim Laden um die Ecke. Der hatte das im Angebot, was die Natur hergab. Danach richtete sich dann der Speiseplan. As simple as that.

Sich sinnvoll und nachhaltig zu ernähren, bedeutet, Lebensmittel zu konsumieren, die zur jeweiligen Jahreszeit in der eigenen Region möglichst umweltverträglich angebaut werden. Diese Philosophie hält seit Oktober letzten Jahres auch in der beliebten Rathaus-Kantine Einzug. „Unsere Gerichte sollen zukünftig zu rund 50 Prozent mit Lebensmitteln aus regionalem Anbau zubereitet werden“, so Lutz Geuenich, der die Rathaus-Kantine als Inhaber bereits in der zweiten Generation führt. Dass dieser Vorsatz auch so umgesetzt wird, davon zeugen die fett gedruckten Angebote auf der wöchentlichen Speisekarte, die mittlerweile einen Großteil der angebotenen Gerichte ausmachen. Sie werden hergestellt aus Lebensmitteln, die direkt aus der umgrenzenden Region kommen. Dazu hat man von Seiten der Kantine Kooperationen mit heimischen Hofläden und Landwirtschaftsbetrieben hergestellt, von denen man die Ware frisch bezieht.

„Auch haben wir jede Woche ein reines Bio-Gericht im Angebot und auch vegetarische Mahlzeiten halten zunehmend Einzug in die Speisekarte“, so der engagierte Inhaber.

**Treffpunkt Rathaus-Kantine:  
Auch der Bürgermeister ist hier Stammgast.**

„Dazu müssen wir uns natürlich was einfallen lassen.“ Also probiert Lutz Geuenich gemeinsam mit seinem Team kontinuierlich neue

Rezepte und Menüs aus, die dann Eingang in die Speisekarte finden. Und hoffentlich auf Beifall stoßen. „Die meisten „neuen“ Gerichte werden gut angenommen“, so der

Chef. „Natürlich müssen wir auch bei unseren Klassikern bleiben, der Donnerstag als klassischer „Schnitzeltag“ kann und soll einfach nicht wegfallen. Damit würden wir viele Stammkunden verlieren, die gerade wegen bestimmter Gerichte gern und regelmäßig wiederkommen. Aber die Kundschaft, so konservativ sie auch manchmal zu sein scheint, ist doch offen für Neues. Sonst könnten wir diesen Weg auch gar nicht einschlagen.“

Eine gewisse Offenheit ist immer eine gute Voraussetzung für Veränderung. In diesem Fall hin zu einer positiven, weil nachhaltigeren Esskultur. Bei der das gute Gewissen mitisst. Das gilt dann natürlich auch für den Preis. Jeder, der schon einmal im Supermarkt konsequent auf „Bio“ gesetzt hat, weiß das. Nachhaltige Produktion hat ihren Preis. Der ist zwar nicht unwesentlich höher, „aber als Betriebsrestaurant müssen wir auch immer den wirtschaftlichen Aspekt im Auge behalten“, so Geuenich. Er ist nach der ersten Erprobungsphase zuversichtlich und plant, das nachhaltige Angebot der Kantine kontinuierlich auszubauen. „Das liegt voll im Trend und daher ist es nur konsequent, hier noch vielfältiger im Bereich der regionalen, aber auch der vegetarischen Speisen zu werden. Daran arbeiten wir gut und gerne.“

Die Rathaus-Kantine offeriert ihre neuen und alten Mittagsgерichte für alle interessierten Neusser Bürger\*innen montags bis donnerstags von jeweils 11 bis 14 Uhr. Frühstück gibt es in der Rathaus-Kantine übrigens wochentags von 7 bis 10 Uhr. Aktuell gilt hier die 2-G-Regelung (geimpft oder genesen).



## GWG Neuss setzt Nachhaltigkeitsstrategie erfolgreich um und spart CO<sub>2</sub>

Die Gemeinnützige Wohnungs-Genossenschaft e.G. (GWG e.G.) hat eine Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt und sich in diesem Rahmen auch dem Ziel der Klimaneutralität bis spätestens 2045 verpflichtet. Durch hohe Investitionen in die energetische Sanierung ihrer Wohnanlagen hat die Genossenschaft ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen seit 1990 bereits um mehr als 40 % reduziert. Nun haben die Vorstandsmitglieder Ulrich Brombach und Stefan Zellnig den detailliert ausgearbeiteten Klimapfad der Genossenschaft hin zu einem klimaneutralen Gebäudebestand vorgestellt.

Die Gemeinnützige Wohnungs-Genossenschaft e.G. bewirtschaftet einen eigenen Immobilienbestand von rund 3.600 Wohnungen in den Städten Neuss und Kaarst und ist damit das größte private Wohnungsunternehmen im Rhein-Kreis Neuss. Seit jeher verfolgt die Genossenschaft ein nachhaltiges Geschäftsmodell und leistet bereits seit 120 Jahren einen wertvollen Beitrag für eine gute und sichere Wohnungsversorgung in der Region. Zuletzt hat die Genossenschaft ihre Anstrengungen für ein nachhaltiges Wirtschaften nochmals deutlich verstärkt. Damit kommt sie nicht nur ihrem gesellschaftlichen Auftrag nach, sondern sie handelt auch absolut im Sinne ihrer Mitglieder. Diese haben zum Jahresbeginn 2021 im Rahmen einer umfassenden Mitgliederbefragung mit großer Mehrheit (92 %) bestätigt, dass ihnen das Engagement der GWG e.G. für ein klimafreundliches und nachhaltiges Wohnen wichtig oder sogar sehr wichtig ist.

Für das Berichtsjahr 2018 hat die GWG e.G. erstmalig einen Nachhaltigkeitsbericht nach dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex erstellt und auf dieser Basis eine Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet. Ein wesentlicher Teil dieser Strategie, die konkrete Maßnahmenpläne in verschiedenen ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Handlungsfeldern umfasst, ist der Klimaschutz. Basierend auf den Klimaschutzzielen der Weltgemeinschaft und insbesondere auch Deutschlands, hat sich die GWG e.G. dem Ziel verpflichtet, bis spätestens 2045 einen klimaneutralen Gebäudebestand vorweisen zu können. Auch die für den Gebäudesektor im Klimaschutzgesetz angegebenen Ziele (Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen um 43 % bis 2030 und um 83 % bis 2040, jeweils gemessen an 2020) möchte die GWG e.G. – bezogen auf ihren Gebäudebestand – erreichen.

Nun hat die Gemeinnützige Wohnungs-Genossenschaft e.G. eine konkrete Maßnahmenplanung erarbeitet und somit ihren Klimapfad benannt, auf dem sie diese für die Wohnungswirtschaft durchaus ehrgeizigen Klimaziele erreichen will. Als Planungsgrundlage wurde der Immobilienbestand im Detail analysiert und es wurde eine CO<sub>2</sub>-Bilanzierung erstellt. Demnach haben die Wohnungen der GWG e.G. durch Heizung und Strom im Jahr 2018 klimabereinigt rund 33,4 kg CO<sub>2</sub> pro Quadratmeter und Jahr emittiert. Ohne Klimabereinigung



Wohngebäude an der Carlo-Mierendorff-Straße vor und nach der Sanierung

lag der Wert bei 26,2 kg CO<sub>2</sub> pro Quadratmeter und Jahr. „Damit liegt die Genossenschaft deutlich unter dem bundesdeutschen Durchschnitt“, betont GWG-Vorstand Ulrich Brombach. Die Ursache liegt für ihn auf der Hand: „Wir haben bereits in den vergangenen 30 Jahren hohe Summen in die energetische Sanierung unseres Bestandes investiert. Durch den systematischen Austausch von Heizungsanlagen und die nachträgliche Dämmung von Gebäudehüllen konnten wir seit 1990 die CO<sub>2</sub>-Emissionen unseres Wohnungsbestandes sehr deutlich reduzieren.“

Der jetzt für die kommenden Jahre vorgestellte Reduktionspfad der Gemeinnützige Wohnungs-Genossenschaft e.G. orientiert sich an den aktuellen politischen Vorgaben. Die erforderlichen und bereits konkret geplanten Maßnahmen zur Erreichung der Reduktionsziele ordnet Ulrich Brombach im Wesentlichen fünf Kategorien zu: Neben energetischen Sanierungsmaßnahmen und bestandsersetzendem Neubau sind dies die Umstellung auf ökologisches Gas, der Einbau CO<sub>2</sub>-neutraler Heiztechnologie sowie geringinvestive Maßnahmen. Die Maßnahmen wie energetische Sanierungen, Austausch der Heiztechnik sowie bestandsersetzender Neubau sind allerdings wirtschaftlich durchaus herausfordernd, wie Ulrich Brombach darlegt: „Für die kommenden Jahre haben wir in verschiedenen Szenarien ein deutlich erhöhtes Investitionsvolumen geplant. Wir sehen dabei aber auch einen deutlich erhöhten Bedarf für eine staatliche Förderung. Dass wir die Klimaziele erreichen müssen, steht außer Frage, aber ebenso wichtig ist, dass unsere Genossenschaft weiterhin ein Garant für bezahlbaren und zukunftssicheren Wohnraum bleibt.“ Auch der rechtliche Rahmen müsse klar sein, wie Stefan Zellnig betont: „Nicht alles, was technisch möglich und wünschenswert ist, ist auch in rechtlicher Hinsicht schon klar geregelt. Hier brauchen wir dringend Planungssicherheit.“

Die Gemeinnützige Wohnungs-Genossenschaft e.G. wird die beschlossenen Maßnahmen und deren Wirkung jährlich evaluieren. Abhängig vom Grad der Zielerreichung soll die Investitionsplanung auch unter Berücksichtigung der politischen und technologischen Entwicklungen der kommenden Jahre ebenso jährlich angepasst werden. Ulrich Brombach und Stefan Zellnig zeigen sich zuversichtlich: „Wir wissen, was zu tun ist, und wir sind auf einem guten Weg“.

## Verbesserung der Wasserqualität

**Ultraschall fürs Jröne Meerke**

Bereits im Jahr 2015 hatte sich die Stadt Neuss dazu entschieden, das mit Nährstoffen von Wasservögeln stark belastete Jröne Meerke mittels eines innovativen Ultraschallverfahrens zu säubern. Tatsächlich verbesserte sich die Sichttiefe des Gewässers, und auch Unterwasserpflanzen

In der Vergangenheit sorgte das Jröne Meerke immer wieder wegen der starken Vermehrung von Grün- und Blaualgen für Schlagzeilen. Ultraschallimpulse scheinen eine wirksame Methode zu sein, um dieses Problem zu lösen. Fachleute und Interessierte aus dem In- und Ausland trafen in Neuss zusammen, um sich über die neue Methode zur Gewässersäuberung auszutauschen.

Zu Beginn ging Dr. Matthias Welpmann, Beigeordneter für Umwelt, Klima und Sport, auf die immer wieder zu Konflikten führende starke Gänse-Population ein, ehe Ingenieur Hartmut Wassmann (Hohen Neuendorf, bei Berlin) die durchaus positive Entwicklung am Jröne Meerke seit 2015 vorstellte.

Bereits zwei Wochen nach dem Beginn der Ultraschallbehandlung im Frühjahr 2015 konnte eine deutliche Verbesserung der Wasserqualität beobachtet werden. Die Sichttiefe im Gewässer, an der sich

und Amphibien, die Anzeichen der verbesserten Wasserqualität sind, gibt es wieder. Ende Oktober gab es im Romaneum einen ersten internationalen Anwender-Erfahrungsaustausch zu der neuen Methode.

**Claudia Pilatus**

die Algenkonzentration gut beurteilen lässt, verbesserte sich von einem halben auf eineinhalb Meter und in den folgenden Jahren sogar auf fünf bis sieben Meter.

Das Jröne Meerke wurde zu einem klaren See, allerdings gab es 2018 aufgrund eines mehrwöchigen Geräteausfalls einen Rückschlag. Der führte zu einer Verschlechterung der Gewässerqualität, die sich nach Wiedereinschalten der Anlage aber schnell wieder verbesserte.

**Wie funktioniert das Ultraschallverfahren?**

Über kleine Sonarköpfe werden pulsierende Ultraschallsignale ins Wasser eingebracht. Die Reichweite pro Sonarkopf beträgt 300 bis 400 Meter. Apparativer Aufwand und Stromverbrauch sind gering. Der Ultraschall gelangt nicht in die Umgebung außerhalb des Wassers; er wird von der Luft abgehalten.



Dr. Volker Wilkens von der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) in Braunschweig erläuterte, dass die in Gewässern verwendeten Anlagen im Gegensatz zur Medizin mit niederfrequentem und energiearmem Ultraschall mit geringen Feldstärken und großer Reichweite arbeiten.

Dr. Jonathan Newman von der Umwelt-Agentur Großbritannien stellte verschiedene Hypothesen zur Wirkweise des Verfahrens auf Algen vor. Tatsächlich gibt es bisher noch keine plausible, naturwissenschaftlich überprüfbare Erklärung für die Wirksamkeit des Verfahrens.

Dennoch sind die positiven Veränderungen von pflanzlichem und tierischem Plankton im Gewässer während einer Ultraschall-Anwendung unübersehbar, so Dr. Udo Kosmac, langjähriger Leiter des Wasserlabors der Linksniederreihnischen Entwässerungsgenossenschaft LINEG.

Während der Ultraschallbehandlung des Gewässers kommt es zum verstärkten Wachstum von Unterwasserpflanzen, die dem Gewässer Nährstoffe entziehen und so zur Verbesserung der Wasserqua-

lität beitragen. So die Beobachtungen von Dr. Klaus van de Weyer (lanaplan, Nettetal), der außerdem darauf hinwies, dass die Ultraschallimpulse anderen Lebewesen nicht zu schaden scheinen.

### Laichkraut & Wasserfledermaus

Im September 2016 unternahm Henrike Mölleken, Leiterin des Amtes für Umwelt und Stadtgrün mit Dr. Udo Kosmac einen Tauchgang im Jröne Meerke, um sich von der verbesserten Wasserqualität zu überzeugen und bestätigte: „Wir haben beispielsweise Laichkraut gefunden, was ein Zeichen dafür ist, dass sich das Gewässer gut entwickelt hat.“

Auch der Bestand an weiteren Unterwasserpflanzen, wie der Armleuchteralge, aber auch an Amphibien, Fischreihern oder Wasserfledermäusen ist gestiegen.

Ultraschall in Gewässern scheint also ein wirksames Mittel zur Verbesserung der Wasserqualität zu sein. Förderprogramme unterstützen die weitere Forschung zu innovativen und nachhaltigen Verfahren zur Gewässerbehandlung.



## Mit dem Bauverein mobil

### Unsere neuen Angebote für E-Mobilität



An unserem Nachbarschaftstreff "Treff 20" an der Wingenderstraße bieten wir zwei E-Lastenräder und zwei E-Autos **für alle Neusser**. Die E-Fahrzeuge lassen sich 24 Stunden an 7 Tagen in der Woche bequem per App ausleihen.

Weitere Informationen: [www.neusserbauverein.de/nachhaltig](http://www.neusserbauverein.de/nachhaltig)

## Der Band 9 der „Kleinen Neusser Bibliothek – So vill Nüsser Französisch ...“ ist erschienen

Vom »Titi« oder »Petitche« (»petit«) bis zum endgültigen »Tschüss« oder »Tschö« (»Adieu«) am Lebensende reicht bis heute die große Wort- und Aussagespanne im vom Autor Wilhelm Schepping so benannten – „Nüsser Französisch“, das er hier nun einmal umfassend erschlossen und bewusst gemacht hat. Wie aber kam es zu einer solchen „Franzöisierung“ unserer Mundart?

Nach der Eroberung des Rheinlandes durch Truppen Napoleons anno 1794 wurde gut 20 Jahre lang bis 1815 auch in Neuss neben dem Nüsser Platt als Basissprache pflichtgemäß Französisch „parliert“: Wer in Handel, Gewerbe und Verwaltung, beim Ein- und Verkauf, bei der Hausgestaltung wie bei Festen und Feiern „mithalten“ wollte, musste also zumindest über einen gewissen Grundvorrat an französischen Vokabeln verfügen. Obendrein nahm sich das durch neue Rechtsordnungen gegenüber dem weitgehend entmachteten Adel und der brutal bekämpften Kirche und Religion wesentlich gestärkte Bürgertum nicht nur im Vokabular, sondern auch in seiner neuen Wohn- und Ess-Kultur, in Handel, Gewerbe, Verkehr, Verwaltung und Militär, im täglichen Gegen- und Miteinander wie in der Namengebung Französisches zum Richtmaß. Eben deshalb hat jene umwälzende Franzosenzeit auch im Nüsser Platt bis heute viele Spuren hinterlassen, die aber sprachlich derart „eingeneussert“ wurden, dass sie damals wie heute kaum als „Import“ bewusst wurden und sind. Daher wird dieser 1978 erstmals von der unvergessenen Neusser Mundartdichterin Sophie Tremblau (1920-2010) thematisierte Einfluss des Französischen hier nun auch einmal in der „Kleinen Neusser Bibliothek“ der Heimatfreunde vergegenwärtigt. Dies geschieht hier sehr



konkret, teils auch fast „szenisch“, und – entsprechend seiner bis heute unverminderten Bedeutung – auch besonders umfassend: nämlich an fast 600 Wörtern aus nicht weniger als 18 Lebensbereichen. Jedem Nüsser Wort hat der Autor das französische Ursprungswort gegenübergestellt, ins Hochdeutsche übersetzt und wo nötig auch noch knapp kommentiert.

Der Band 9 der „Kleinen Neusser Bibliothek“ ist zum Preis von 4,50 € in der Geschäftsstelle der Heimatfreunde und in der Einhorn-Apotheke erhältlich.

## Das neuen Jahresprogramm 2022 steht in den „Startlöchern“

Für das Jahr 2022 haben die Heimatfreunde, unter der Leitung Kurt Koenemann, wieder ein tolles Programm zusammengestellt.

Leider müssen wir hier „corona bedingt“ noch ein wenig abwarten, bis sich die Situation wieder normalisiert und es klar ist, welche Veranstaltung unter welchen Bedingungen durchgeführt werden kann.

### Die Heimat der Heimatfreunde

Vereinigung der Heimatfreunde Neuss e.V.

Geschäftsstelle Michaelstr. 67

41460 Neuss

Tel: 02131 153 76 61

Web: [heimatfreunde-neuss.de](http://heimatfreunde-neuss.de)

Email: [geschaeftsstelle@heimatfreunde-neuss.de](mailto:geschaeftsstelle@heimatfreunde-neuss.de)



# Der Neusser Bauverein arbeitet stets an seinem ökologischen Fußabdruck

## Und bezieht dabei auch seine Mieter mit ein

**W**ichtiger Schritt für den Klimaschutz: Um möglichst schnell den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu senken, hat der Neusser Bauverein im vergangenen Jahr verschiedene Maßnahmen ergriffen. So wurden alle noch vorhandenen Öl-Heizungen ausgetauscht und durch Gas-Brennwertkessel der neuesten Generation ersetzt. Wärmezeugungsanlagen wurden erneuert. Das Wohnungsunternehmen hat zudem 295 an der Wand hängende Gasthermen durch neueste Geräte ausgetauscht. Fortwährend tauscht das Wohnungsunternehmen die herkömmlichen Leuchtmittel in den Tiefgaragen, Außenanlagen und Allgemeinräumen gegen moderne LED-Birnen aus.

„All' diese Maßnahmen sparen über 1.200 Tonnen CO<sub>2</sub> jedes Jahr ein. Das schont nicht nur das Klima und die Umwelt, sondern auch den Geldbeutel unserer Mieter“, sagt Dirk Reimann, Geschäftsführer des Neusser Bauvereins. Denn die neuen Geräte brauchen weniger Energie und das spart dauerhaft Heizkosten. Bestandshäuser, die in die Jahre gekommen sind, werden vom Bauverein saniert. Dabei hat das Wohnungsunternehmen nicht nur die Nachhaltigkeit im Blick, sondern auch die energetische und ökologische Effizienz.

31 Megawattstunden Strom hat die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Haus am Pegel bereits produziert. Das entspricht einer CO<sub>2</sub>-Einsparung von über 12.000 Kilogramm oder 360 gepflanzten Bäumen. Im Sommer hatte das Wohnungsunternehmen die Anlage mit 236 Photovoltaik-Modulen in Dreiecksform mit Ost-West-Ausrichtung zur optimalen Stromproduktion installiert. Auch in seinem Wohnungsbestand hat der Bauverein bereits 450 Photovoltaik-Module in Betrieb.

„Das wird in den kommenden Jahren weiter zunehmen. Denn beispielsweise bei unserem Neubauprojekt in Norf wird eine weitere Anlage Strom für unsere Mieter produzieren. Mit diesen Projekten beteiligt sich der Neusser Bauverein auch an dem integrierten Klimaschutzkonzept der Stadt“, sagt Reimann. Weiteres Beispiel: So wird das größte Projekt in der Geschichte des Bauvereins, der Augustinus-Park mit künftig rund 550 Wohneinheiten und das moderne Quartier auf dem früheren Leuchtenberg-Areal, komplett CO<sub>2</sub>-neutral mit einem Holzpellet-Blockkraftwerk beheizt.

Das größte Wohnungsunternehmen im Rhein-Kreis Neuss geht dabei auch neue Wege: Durch das Anlegen von Wildblumenwiesen und Insektenhotels werden neue Lebensräume für Insekten geschaffen, die durch den Klimawandel verloren gehen. Der Neusser Bauverein leistet hier mit einfachen Mitteln einen wichtigen Beitrag. In seinem Bestand hat das Wohnungsunternehmen auf vielen Grünflächen Wildblumenwiesen angelegt, die den Bienen und anderen Insekten ein neues Zuhause, Nahrung und auch Schutz bieten sollen.

Eigenes Gemüse anbauen und gleichzeitig die Gemeinschaft stärken, das setzt das Wohnungsunternehmen mit seinen Mieter-Begattungsgärten um. Angeleitet werden die Mieter bei diesen Urban-Gardening-Projekten von einer Sozial- und Umweltpädagogin, die wichtige Tipps zu Anbaumethoden und Arbeitsweisen gibt.

Auf den über 70 Hektar Grünflächen bewirtschaftet das Unternehmen rund 8.500 Bäume. Pro Jahr kommen etwa 50 neue Bäume wie Bergahorn, Eichen, Linden oder Obstbäume hinzu.

Durch neue Projekte im Bereich der Quartiersmobilität wie E-Lastenräder und Elektrofahrzeuge zum Ausleihen will das Unternehmen positive Signale setzen und für die Mieter und Neusser Anreize schaffen, die Mobilität neu zu denken. „Die Mobilität beginnt vor der Haustür. Daher müssen neue Mobilitätsangebote auch in den Wohnquartieren vorhanden sein“, sagt Dirk Reimann.

Am Nachbarschaftstreff an der Wingenderstraße können alle



Geschäftsführer Dirk Reimann (r.) und Prokurist Niki Lüdtke testen das E-Lastenrad am Mietertreff Weberstraße



Gemeinsame Inbetriebnahme der neuen Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Hauses am Pegel: Bürgermeister Reiner Breuer (M.), Stadtwerke Geschäftsführer Stephan Lommetz (vorne links), Bauverein-Aufsichtsratsvorsitzender Heinrich Thiel (l.) und Bauverein-Geschäftsführer Dirk Reimann (r.)

Neusser zwei E-Lastenräder und zwei E-Autos einfach per App ausleihen. Mit dem E-Lastenrad und seiner großen Transportbox können auch größere Einkäufe erledigt oder ein Ausflug gemacht werden. Ein weiterer Standort ist vor kurzem neu dazu gekommen. So steht jetzt am Mietertreff Weberstraße ein E-Lastenrad bereit.

Das E-Carsharing Angebot ist ein gemeinsames Projekt des Neusser Bauvereins und den Stadtwerken Neuss. Dadurch können auch die E-Autos an den Standorten der Stadtwerke ausgeliehen werden.

Die Planungen für einen weiteren E-Mobilitäts-Hub des Neusser Bauvereins laufen bereits. „Im neuen Leuchtenberg-Quartier an der Augustinusstraße wollen wir ebenfalls ein E-Lastenrad und ein E-Auto zur Ausleihe anbieten. Denn durch das Sharing-Modell werden Quartiere attraktiver“, sagt Reimann.

Weitere Infos: [neusserbauverein.de/nachhaltig](http://neusserbauverein.de/nachhaltig)

## Selber anbauen und ernten

# Gemüse-Genuss vom heimischen Feld

Was man selber angebaut hat, schmeckt irgendwie besser. Mit dem Verzehr genießt man gleichzeitig das gute Gefühl, selbst etwas geschaffen zu

haben und sich selbst zu versorgen. In der Solidarischen Landwirtschaft – kurz „Solawi“ – ist das für Hobbyisten und Ungeübte möglich.

Lothar Wirtz

Die „Solawista“, wie sich die derzeit rund 230 Mitglieder aus Neuss, Kaarst, Korschenbroich und Düsseldorf auch nennen, agieren seit 2017 als eingetragener Verein unter „Solawi Düsseldorf e.V.“. Mit ihrem Ansatz einer gemeinnützigen Landwirtschaft beackern sie Flächen in Neuss-Büttgen und im Düsseldorfer Südpark nachhaltig, lokal und klimaschonend. Die solidarische Gemeinschaft besteht aus verschiedenen gesellschaftlichen Berufs- und Altersgruppen. Sie eint die Lust am Gärtnern an der frischen Luft und die Gewissheit, mit den eigenen Händen Kräuter und Gemüse frisch vom Feld auf den Tisch zu bringen – und das fast das ganze Jahr über: Den Anfang machen im April Sorten wie Radieschen oder Mangold; andere Arten wie Möhren, Rote Beete, Wirsing oder Asia Salat werden zum Saison-Finale bis in den Januar geerntet. „Was wir letztlich in der Saison anbauen, vereinbaren wir mit einer Mitglieder-Umfrage am Ende des Vorjahres“, sagt Dirk Rother, Ansprechpartner der „Solawista“. Neben Klassikern wie Tomaten, Rüben, Basilikum, Zwiebeln, Paprika und Rotkohl können auch ausgefallene Sorten wie Spaghettibohnen, Malabar-Spinat oder Physalis dabei sein. Voraussetzung ist immer, dass die hiesigen klimatischen Bedingungen einen Anbau ermöglichen und dass die Sorten eine nachhaltige Abwechslung auf dem Feld ermöglichen. Das Anlegen von Monokulturen würde zum Auslaugen der Böden führen und genau das vermeiden die „Solawista“ mit ihrer regenerativen Landwirtschaft. „Übrigens setzen wir uns auch für den Erhalt und die Zucht regionaler Pflanzensorten, wie für unser Gemüse bio-zertifiziertes Saatgut und die Förderung von Biodiversität ein“, erklärt Bettina Strunk, Mitglied im Vorstand des „Solawi Düsseldorf e.V.“.

### Gemeinsam gärtnern

Natürlich ist man in der Solidarischen Landwirtschaft auch vom Wetter abhängig, ebenso zählt hier notwendiges Know-how. Dass dies nicht alle Mitglieder mitbringen müssen, ist aber hinsichtlich der sechs festangestellten Mitarbeiter\*innen des Vereins, die über die notwendige Expertise im Bereich Gärtnern und Landwirtschaft verfügen, kein Problem für einen erfolgreichen Gemüseanbau. Dazu



gehört, dass man Neues versucht und auf Erfahrenes setzt. Beides sorgt für üppige Erträge, die wöchentlich an die Mitglieder der Solidargemeinschaft nach der Freitags-Ernte verteilt werden. Dafür haben die „Solawista“ eigens insgesamt acht Abholorte organisiert: unter anderem im Neusser Dreikönigenviertel, nahe der Anbaufläche in Büttgen an der Grefrather Straße und in Kleinenbroich. Wo man als „Solawista“ sein Gemüse abholen will, muss man zu Beginn der Saison mitteilen. Ein spontanes Hin- und Herschicken der einzelnen Kisten wäre kaum zu stemmen. Alles andere dagegen schon: in der Solidargemeinschaft packen alle mit an – jeder so wie er oder sie kann bzw. adäquat zu den Anteilen, die man im Vorfeld der Saison erworben hat. Man hilft zum Beispiel beim Aussäen, Ernten und Verteilen des Gemüses, bei Organisationen von Veranstaltungen oder bei der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit. Genauso wie der Einsatz hängt auch die Menge des frischen Gemüses, das jedes Mitglied wöchentlich erhält, von den eigenen Anteilen ab. Die können im Februar vor jeder Saison erworben werden. So wird man Teil der Solidarischen Landwirtschaftsgemeinschaft – weitere Voraussetzungen gibt es nicht. Grundsätzlich ist Jeder und Jede herzlich willkommen.

### Für jeden die passende Menge

„Zu Beginn eines Jahres“, erklärt Dr. Dirk Rother das Mitgliedschafts-Prozedere, „stellen wir ein Budget auf, mit dem wir den Saisonbetrieb aufrecht erhalten können. Diese Summe teilen wir durch die 100 Anteile, die wir für eine Saison ausgeben. Momentan ergibt sich daraus ein Preis pro Anteil von 110 Euro im Monat. Das ist aber kein fixer Preis. Wir sind eine Solidargemeinschaft. Das heißt, wer gerin-







gere Mittel hat, kann auch für einen Anteil auch weniger bieten. Genauso gibt es Leute, die mehr verdienen und sagen: ich zahle mehr für meinen Anteil.“ Einige Mitglieder nutzen zudem gerne die Möglichkeit, einen Anteil zu teilen. Das lohnt sich nicht nur durch die Halbierung der Kosten, sondern hat auch andere Vorteile: die Mengen passen besser. „Die Ernteerträge, die sich aus einem Anteil ergeben, reichen gut für eine vierköpfige Familie. Das ist für die ein oder den anderen eine zu große Menge. Deshalb bietet sich die Option an, einen Anteil zu teilen“, sagt Bettina Strunk. Auch für den Umstand, in der Hochsaison mehr und in der Nachsaison weniger Erträge zu haben, gibt es Lösungen, die die „Solawista“

untereinander austauschen. „Man kann Gemüse wie Möhren zum Beispiel lagern. Anderes lässt sich einfrieren oder auch fermentieren. Damit kann man es mit dem geernteten Gemüse über den gesamten Winter schaffen.“

### Gemüse, fertig, los!

Die Saison beginnt auch in diesem Jahr am 1. April und dauert bis zum 31. März 2023. Wer bei der Solidarischen Landwirtschaft mitmachen will, merkt sich den Termin der ersten sogenannten „Bieterunde“. Am Sonntag, den 20. Februar 2022, können in der – durch die Corona-Pandemie bedingten – Online-Veranstaltung Anteile für die gesamte Saison erstanden werden.

Im Voraus gibt es Infotermine, die speziell an interessierte Personen gerichtet sind. Wem beispielsweise ein ganzer Anteil zu viel wird, kann diese wie jede andere Frage an diesen Terminen klären. Alternativ kann man sich auch an den „Solawi Düsseldorf e.V.“ direkt wenden. „Es findet sich eigentlich immer eine Lösung.“ Die Infotermine finden coronabedingt virtuell am 18. Januar und 2. Februar um 19 Uhr sowie am 30. Januar um 15:30 statt. Genauere Informationen und Einwahldaten findet man zeitnah auf der Webseite [www.solawi-duesseldorf.de](http://www.solawi-duesseldorf.de).

Kontaktaufnahme und Austausch ist auch via E-Mail unter [info@solawi-duesseldorf.de](mailto:info@solawi-duesseldorf.de) möglich. Unter dieser Adresse meldet man im Vorfeld der „Bieterunde“ ebenfalls sein Interesse an, ein Anteil zu erwerben und damit Mitglied des Solawi Düsseldorf e.V. zu werden.

## Der Umwelttipp Wie Sie Kosmetik ohne Mikroplastik finden



Foto: photocase.com/emma75

Ob Duschgel, Peeling oder Lippenstift: Viele Kosmetikprodukte enthalten Mikroplastik. Häufig wird es als Schleifmittel, Bindemittel oder Filmbildner zugesetzt. Im Abwasser gelangen diese Kunststoffe über die Kläranlagen direkt in unsere Flüsse oder im Klärschlamm auf die Felder und somit in den Naturkreislauf.

Beim Einkauf von Kosmetika können Verbraucher\*innen auf der Verpackung bislang nur schwer erkennen, ob Mikroplastik enthalten ist. Deshalb hat der BUND seine erfolgreiche Tox-Fox-App zum Aufspüren gesundheits- und umweltschädlicher Chemikalien nun erweitert. Ab sofort prüft der Produkt-Check Kosmetika nicht nur auf hormonelle Schadstoffe und Nanopartikel, sondern auch auf Mikroplastik. Darüber hinaus gibt der Einkaufsratgeber Auskunft zu Schadstoffen in fast allen Alltagsprodukten.

Ein Viertel aller Frauen in westlichen Industrieländern verwenden bis zu 15 unterschiedliche Kosmetikprodukte täglich. Doch Mikroplastik hat in Kosmetik nichts verloren – weder auf unserer Haut, noch in der Umwelt. Einmal freigesetzt kann Mikroplastik weite Wege zurücklegen. Ob an der Meeresoberfläche, im Sediment der Tiefsee oder in der Arktis – überall ist Mikroplastik vorhanden. Es wurde bereits in Schneeproben aus Deutschland, den Schweizer Alpen und der Arktis nachgewiesen. Dies belegt, dass die kleinen Plastikpartikel auch in entlegene Orte gelangen und ein weltweites Problem sind.

Mikroplastik ist biologisch meist schwer bis gar nicht abbaubar. Kleinstlebewesen im Meer nehmen es auf, bevor sie von Fischen gefressen werden. Von Fischen und Muscheln ernähren sich wiederum Meeressäuger, Vögel – und wir Menschen. Mikroplastik wirkt zudem in der Umwelt wie ein „Magnet“ für Schadstoffe, die sich an die Plastikpartikel binden. Fressen Tiere die Partikel, nehmen sie also auch jede Menge andere Gifte auf.

Deshalb rät der BUND dazu, möglichst nur Produkte ohne Mikroplastik zu verwenden. Mit der ToxFox-App können Sie nun erkennen, welche Produkte das sind!

Quelle: BUND

## Online-Auktionen – Stockholms Auktionsverk eröffnet eine Dependance in Neuss

Das traditionsreiche und älteste Auktionshaus der Welt mit Stammsitz in Stockholm wurde bereits 1674 gegründet und ist bis heute mit klassischen Saalauktionen aktiv.

Das Fortschreiten der modernen Technologien hielt auch im Auktionswesen Einzug. Es entstanden Online-Dependancen. Eine davon befindet sich seit Mai vergangenen Jahres in der Forumstraße 12 in Neuss-Grimlinghausen. Geschäftsführer und Inhaber Zoran Kujundzic blickt



auf eine langjährige Erfahrung im Bereich Online-Auktionen zurück und freut sich zusammen mit seinen fünf Mitarbeitern über den neuen Standort. „Wir bewerten und verauktionieren ganze Nachlässe, aber auch Einzelstücke aus privaten Haushalten“, so Kujundzic. Unser Angebot reicht von Kunst, Design, Antiquitäten über Schmuck



Foto: Adobe Stock

und Uhren bis hin zu Gemälden, Bronzen, Silber, u.a. Auch Oldtimer wurden schon in der Auktion verkauft. Ersteinschätzungen werden per E-mail unter [neuss@auktionsverk.com](mailto:neuss@auktionsverk.com) entgegengenommen. Es reichen aussagekräftige Fotos, Maßangaben sowie Hintergrundinformationen zu den Objekten.

## Bewegungs-Pass an Grundschulen

**Mit dem SpoSpiTo-Bewegungs-Pass 2022 laufend zu mehr Gesundheit und Klimaschutz**

Ab sofort können sich Grundschulen für den SpoSpiTo-Bewegungs-Pass anmelden. Nach dem Erfolg in 2021 mit über 18.000 teilnehmenden Kindern, geht die Aktion für mehr Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz auf dem Schulweg in die dritte Runde. Die Abkürzung SpoSpiTo steht dabei für Sporteln-Spielen-Toben.

Die Herausforderung: Zwischen Ostern und Pfingsten mindestens 20-mal ohne Elterntaxi in die Schule zu kommen. Ob mit dem Rad, dem Tretroller oder zu Fuß – Hauptsache das Auto bleibt in der Garage. Kinder, die diese Aufgabe meistern, erhalten als Anerkennung für so viel Bewegung und Klimaschutz eine SpoSpiTo-Urkunde! Doch der eigentliche Lohn ist eine tägliche Bewegungseinheit noch vor Unterrichtsbeginn – und der Stolz, den Weg zur Schule selbst zurückgelegt zu haben. Vielleicht spart das morgens sogar Zeit. Denn der Stau und das Verkehrschaos vor der Schule

entfallen prompt. Für die Eltern endet stattdessen der morgendliche Stress an der eigenen Haustür. Wer will, darf seinen Sprössling aber natürlich zur Schule begleiten. Und ganz nebenbei: Unter allen erfolgreich teilnehmenden Kindern werden hochwertige Preise verlost. Lust auf einen eigenen BigWheel® Scooter von HUDORA? Oder gleich ein Fahrrad für deine Fahrradprüfung? Vielleicht auch einen Kinderrucksack von Vaude für deine Freizeitaktivitäten? Die Preise jedenfalls haben's in sich.

Ist eure Schule auch schon angemeldet? Grundschulen können sich bis Freitag, 18. Februar 2022, bewerben. Ganz einfach per E-Mail an [kontakt@spospito.de](mailto:kontakt@spospito.de)

### Die wichtigsten Infos zusammengefasst:

- Der Hintergrund: Viele Kinder bewegen sich zu wenig. Folgen sind Übergewicht, Haltungsschwächen und ernsthafte gesundheitliche Störungen.
- Das Ziel: Zwischen Ostern und Pfingsten ohne Elterntaxi in die Schule kommen.
- Der Nachweis: Pro aus eigener Kraft zurückgelegtem Weg unterschreiben die Eltern im SpoSpiTo-Bewegungs-Pass.
- Das Finale: Jeder erfolgreiche Teilnehmer erhält eine Urkunde und nimmt an einem großen Gewinnspiel teil, bei dem tolle Preise (Gutscheine, 50 BigWheel® Scooter von HUDORA, 50 Kinder-rucksäcke von Vaude etc.) verlost werden.
- Und dann? Nach der SpoSpiTo-Aktion ist vor dem nächsten Schultag: Am besten auch nach der Aktion fleißig weiter zu Fuß in die Schule gehen! Gesundheit, Selbstständigkeit und Klima werden es danken – und die Eltern.



Foto: Monkey Business Images/Shutterstock.com/SpoSpiTo





  
 Stockholms  
 Auktionsverk  
 Neuss/Düsseldorf



## JETZT AUCH IN NEUSS/DÜSSELDORF: STOCKHOLMS AUKTIONSVERK ONLINE

Verkaufen Sie Gemälde, Antiquitäten, Möbel, Schmuck, Asiatika und Modernes Design bequem in unseren täglichen Online-Auktionen.

Stockholms Auktionsverk Neuss/Düsseldorf  
 Forumstraße 12, 41468 Neuss  
 +49 211 30 23 47 0 / [neuss@auktionsverk.com](mailto:neuss@auktionsverk.com)  
[www.stockholmsauktionsverk.de/neuss](http://www.stockholmsauktionsverk.de/neuss)

### Critical Mass jeden 3. Freitag

Bereits seit letztem Jahr treffen sich zahlreiche fahrradbegeisterte Neusser\*innen wieder zur regelmäßigen CRITICAL MASS.

**Jeden 3. Freitag im Monat, 18:00 Uhr – Sebastianusstraße, Neuss**

Mit einer kurzen Fahrradtour durchs Neusser Stadtgebiet machen die teilnehmenden Radfahrer dabei, unter dem Motto „Fahrrad First“, auf die allgemeine Verkehrssituation rund ums Fahrrad sowie die Themen Verkehrssicherheit und Verkehrswende aufmerksam.

Jeder kann mitmachen, ob jung oder alt, ob Lastenrad oder Mountainbike, Holland- oder Klapprad – es ist auch keine Anmeldung erforderlich.

#### Über CRITICAL MASS

CRITICAL MASS (engl., dt. „kritische Masse“) ist eine weltweite Bewegung in Form der direkten Aktion, bei der sich mehrere nicht motorisierte Verkehrsteilnehmer (Radfahrer) scheinbar zufällig und unorganisiert treffen, um eine kleine Radtour zu unternehmen.

Mit einer bloßen Menge und dem konzentrierten Auftreten von Fahrrädern auf den Radverkehr als Form des Individualverkehrs aufmerksam machen und mit dem Druck der Straße mehr Rechte für Radfahrer und vor allem eine bessere Infrastruktur und mehr Platz einfordern.

### Das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium spendet für Obdachlose

## Für mehr Miteinander

Die Schulgemeinschaft des Alexander von Humboldt Gymnasiums sammelte auch zum vergangenen Weihnachtsfest Sachspenden, wie Decken, Schlafsäcke, Isomatten, Waschutensilien und Sü-

ßigkeiten, die durch die Organisation „Vision e.V.“ in Köln zum Weihnachtsfest an die Obdachlosen verteilt wurden.

Claudia Pilatus



**E**inen Monat lang konnten die Schüle\*rinnen ihre Spenden in den Pausen abgeben. Von der Klasse 5 bis zur Q2 waren alle dabei, erzählten von der Aktion zu Hause, sammelten Spenden, verpackten Geschenke und schrieben auch Briefe. Die Übergabe der Spenden fand am Mittwoch, 22.12.21 um 14 Uhr am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium statt. Die Initiatorin der Aktion, Natascha van Dongen, sowie Frau Gicklhorn, die stellvertretende Schulleiterin, und die Schülersvertretung waren anwesend. Die gesamte Schulgemeinschaft ist mit ganzem Herzen dabei. „Wir unterstützen damit nicht nur die Organisation, sondern auch das großartige Engagement von Natascha van Dongen für Obdachlose und Bedürftige. Sie ist eine ehemalige Schülerin unserer Schule und hat ihre ganz eigene Geschichte, die sie mit dieser Aktion, aber auch unserer Schule verbindet. Wir sind stolz darauf, dass sie so offen und herzlich auf unsere Schule zugekommen ist und uns mit eingebunden hat.“

Fotos: Katrin Bonsmann, Natascha van Dongen

### Wie alles begann

Angefangen hatte alles 2019. Damals beschloss Natascha van Dongen, Obdachlose und Drogenabhängige zu Weihnachten zu beschenken. Denn sie kennt selbst harte Zeiten, hatte Schulden, keine Arbeit, keine Wohnung mehr und ein Drogenproblem. Aber: „Ich hatte Glück, weil ich an meinem Tiefpunkt auf Menschen gestoßen bin, die mir sehr geholfen haben. Und jetzt, wo es mir deutlich besser geht, möchte ich ein bisschen von dem Guten, was ich da-

mals bekommen habe, weitergeben.“ Im September 2019 begann sie, Spenden zu sammeln und Mitstreiter für ihre Weihnachtsaktion zu suchen. Die fand sie schließlich an ihrer ehemaligen Schule, dem Alexander-von-Humboldt, das Weihnachten 2021 zum dritten Mal dabei war. Ein ehemaliger Mitschüler aus einem der Jahrgänge über ihr ist mittlerweile „fester Bestandteil des Logistikteams“ und stellt das Fahrzeug für den Transport der Spenden. Mit dem großen Sprinter gingen die Spenden auch in diesem Jahr auf den Weg nach Köln und wurden dort in den Räumen von Vision e.V. verteilt.

### Die Not ist eine Armut, der man begegnen kann

Obwohl aufgrund der Corona-Hygienebedingungen nur zwei Personen gleichzeitig zur Spendenverteilung hinein konnten, „lief die Verteilung total entspannt“, so Natascha van Dongen. „Wir haben alles unter die Leute gebracht und alle waren sehr happy. Es wurde immer wieder betont, wie toll sie die Aktion finden und das Engagement der Schule und Schüler\*innen!“

Das, was die meisten Empfänger\*innen besonders berührt, sagt sie, sind die Briefe. „Ihr wendet euch an die Menschen und ihre Not. Und ihr zeigt: Diese Not ist eine Armut, der man begegnen kann.“

Das Alexander-von-Humboldt wird auch im nächsten Jahr bei der Spendenaktion dabei sein und hofft, dass noch mehr Menschen mitmachen.





## Armut ist nah

Im Jahr zuvor hatte der Q2-Sowi-Zusatzkurs des Gymnasiums sich mit dem Thema Obdachlosigkeit beschäftigt und sich in einer Obdachlosenführung das Straßenleben in Düsseldorf von einem ehemaligen sowie einem aktuellen Obdachlosen zeigen lassen. Dabei erfuhren die Kurs-Teilnehmenden, wie ernst und nah das Thema Armut in Deutschland ist.

Ein Grund, bei der Obdachlosenhilfe zum nächsten Weihnachtsfest dabei zu sein und Natascha van Dongen in ihrem Engagement zu unterstützen.

### Mehr zum Thema:

[www.avhgneuss.de/fuer-mehr-miteinander-obdachlosenhilfe-zu-weihnachten](http://www.avhgneuss.de/fuer-mehr-miteinander-obdachlosenhilfe-zu-weihnachten)

[www.vision-ev.de](http://www.vision-ev.de)

2020 begleitete der WDR die Aktion. Der Film „Nataschas Weihnachtswunder“ ist auf youtube oder der Website von vision e.V zu sehen.

## Gemeinsam gegen das Vergessen

**Die Gesamtschule Norf und die Interkulturellen Projekthelden e.V. spendeten gemeinsam einen Stolperstein für Erich Herz**

Sie sollen das Vergessen verhindern und die Erinnerung lebendig erhalten – die Stolpersteine des Künstlers Gunter Demnig. Seit 1996 verlegte er in Europa 75.000 Steine und schuf so das größte dezentrale Denkmal der Welt. Jeder Stolperstein ist einem Menschen gewidmet, der während der Zeit des Nationalsozialismus ermordet wurde bzw. unter deren Herrschaft seine Heimat verlassen musste.



Auf die etwa 10 x 10 Zentimeter großen Erinnerungssteine sind kleine Messingplatten mit den Namen und Lebensdaten der Menschen montiert, die vor dem letzten frei gewählten Wohnort in das Pflaster des Gehweges eingelassen werden.

Seit 1995 verlegt der Berliner Künstler Gunter Demnig seine handlichen Denkmäler auch in Neuss. Einer der bisher 99 Steine, der am 11. Dezember 2021 behutsam vor dem Haus Nummer 33 in der Kapitel-Straße in den Bürgersteig eingelassen wurde, ist eine gemeinsame Spende der Gesamtschule Norf und der Interkulturellen Projekthelden e.V. und erinnert an den vor den Nationalsozialisten geflüchteten Erich Herz. Neben seinem Stein wurden an diesem Tag auch Stolpersteine für Philipp Herz, Pauline Herz, geb. Salomon, und Friedrich Herz verlegt.

Die Schüler\*innen der E-Modul-Klasse ‚Connecting Cultures‘ von Lehrerin Janine Hildebrandt, die außerdem Gründungsmitglied der Interkulturellen Projekthelden e.V. ist, recherchierten mit Hilfe der Neusser Stadtarchivarin Dr. Annekatri Schaller die Geschichte von Erich Herz und seiner Familie, so auch die seiner Schwester Sybille, die 1942 in Auschwitz ermordet wurde. 1939 verkauften ihre Eltern das Haus der Familie, um zunächst nach Groningen zu

Sybille und ihrem Ehemann und später nach Argentinien ins Exil gehen zu können.

Im Vorfeld fand am 18. November 2021 ein durch Dr. Annekatri Schaller geführter Stadtrundgang auf den Spuren jüdischen Lebens in Neuss statt – und die Schüler\*innen erhielten die Gelegenheit, weitere Namen und Schicksale ehemaliger jüdischer Mitbürger in Neuss kennenzulernen.

Seit nunmehr drei Jahren verbindet eine intensive und erfolgreiche Bildungspartnerschaft die Gesamtschule Norf und die Interkulturellen Projekthelden e.V. im Rahmen des Projektes ‚Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage‘ – immer unter dem Motto: Die Vergangenheit kennen, um in der Gegenwart zu leben und an die Zukunft zu glauben.

Gemeinnützige Wohnungs-  
Genossenschaft e.G. Neuss  
Markt 36 · 41460 Neuss  
Telefon 02131.5996-0

**GWG**  
WOHN FÜHLEN

**HIER BEGINNT  
UNSER  
ABENTEUER**

mit unserer großen Familie in einem modernen und sicheren Zuhause, in dem die Kinder viel Raum zum Spielen und Groß werden haben.  
[www.gwg-neuss.de](http://www.gwg-neuss.de)

„Vor Sonnenaufgang“ im Rheinischen Landestheater

## Blendende Fassade, lebloser Kern

Zwei Welten, die aufeinanderprallen – einstige Freunde, die gesellschaftlich nicht weiter auseinanderdriften konnten: Thomas im Wohlstand, Alfred der Weltverbesserer. Seit langem haben sie nichts mehr voneinander gehört; einst bewohnten sie eine Studentenmansarde zusammen. Jetzt steht Alfred vor der Tür des schicken Unternehmerhauses und schnell wird klar, ihre Wege spalteten sie. So reißt das Zusammentreffen Wunden auf; die eigenen wie die des anderen. – Nach der Vorlage von Gerhart Hauptmanns frühem Sozialdrama „Vor Sonnenaufgang“ ent-

wirft der preisgekrönte Gegenwartsdramatiker Ewald Palmethofer eine moderne Neufassung des gesellschaftskritischen Stoffes. Er strafft die Geschichte, rückt die Frauen nach vorne und setzt den Disput der früheren Kommilitonen als Reibung zwischen zwei Suchenden um. Nicht die Trunksucht bereitet den Untergang, sondern Depression, Sinn- und Hoffnungslosigkeit wie Dekadenz rauben dem Menschen das Glück. Tom Gerber bringt die Geschichte eindrucksvoll auf die Neusser Bühne.

Marion Stuckstätte

**A**ußerlich läuft es bestens im Hause Hoffmann. Der hochtechnisierte Mittelstandsbetrieb sorgt für Reichtum. Thomas, der die Geschäfte seines Schwiegervaters erfolgreich weiterführt, kann sich auf die Geburt seines Stammhalters freuen. Martha, seine Frau, zudem über die Anreise ihrer Schwester Helene, die zur Unterstützung ins Elternhaus zieht. Dazu gesellt sich Alfred, der einstige Studienkollege von Thomas – Journalist eines linken Wochenblatts. Schon fängt die Fassade zu bröckeln an, enttarnt sich die gutbürgerliche Idylle als sinnentleerte Ruine.

Es ist nicht mehr der Streit zwischen zwei gesellschaftlich wie politisch entfernten einstigen Freunden. Nicht die rechte Gesinnung oder die linke Moral prallen hier aufeinander. Bei Palmethofers Version der Geschichte sind es die Menschen, die sich versuchen zu behaupten, aber sich nicht finden können. Sie erzählen ihre Geschichten, beklagen die Unmoral der Zeit oder versuchen angestrengt, ein gutes Antlitz zu wahren. Doch dahinter klafft die Leere; Einsamkeit, Ratlosigkeit und Dunkelheit. Jeder versucht, einen Weg in der Gesellschaft zu finden – und verliert sich doch an den Dogmen eigener und fremder Ideologien. Die Welt, sie driftet auseinander. Das ist der Ansatz der Geschichte sowie das Credo von Alfred. Einst teilten sich die Freunde fünf Quadratmeter. Und gleichwohl große Pläne. Beispielsweise, die Gesellschaft gerechter zu gestalten und die Eliten zu schwächen. Doch wen trifft Alfred Loth da jetzt?

Loth ist so einer, der von Zeit zu Zeit durch Google surft, um alte Bekannte ausfindig zu machen. Dabei hat er auch Thomas Hoffmann wiedergefunden. Oder bei seinen beruflichen Recherchen. Ganz genau weiß man es nicht. Vermutlich ging es Hand in Hand. Jetzt sitzt er Thomas gegenüber. In diesem feinen Haus. Mit dieser erlesenen Familie. In dieser Welt von Heuchlern. Ohne Anstand. Aber dick im Geschäft. Neuerdings engagiert sich Thomas sogar wieder politisch. Allerdings jetzt am rechten Rand. Und Alfred? – Er ist intellektuell. Meint er zumindest. Schließlich sei er seiner Überzeugung treu geblieben. Oder, wie Thomas meint, bohrt im Dreck der anderen, um sich selbst besser zu fühlen.

### Flüstern an Rammstein-Sounds und Spinett-Musik

Die aktuelle Inszenierung von Tom Gerber im Rheinischen Landestheater von Palmethofers „Vor Sonnenaufgang“ positioniert sich nicht. Verloren sind sie alle. Suchend ebenfalls. Eigentlich müssten sie glücklich sein. Aber es gibt keinen Halt. Nicht mehr. Nichts klingt wahr. Es gibt unendlich viele Ansichten – und Gegner. Auch Urteile. Alles verliert sich – die Entfremdung nimmt Raum. „In dem Dorf, aus dem ich komme, grüßt man sich nicht mehr, wenn man anderer politischer Gesinnung ist“, erklärt Alfred. Austausch gibt es nicht mehr. Nicht in der Welt – nicht unter Freunden. Einzelkämpfer und Ego manen sind am Werk. Nirgends Respekt. Wie soll das auch gehen, wenn keiner sich selbst wirklich ertragen kann? „Wir erzählen doch Geschichten“, so Hoffmann. „Das Leben ist so undeutlich, da müssen unsere Geschichten nachhelfen. Ein bisschen.“ Oder wie es der Arzt der Familie beschreibt: „Wir werden, was wir sind.“ Und so gibt es in diesem Zug des Lebens ins Nichts keinen Halt. Am Ende siegt die Gewalt der Natur, die hier nicht versöhnlich ist.

Ein trauriges Stück, im RLT eingefasst in Rammstein- und Spinett-Musik, dargestellt von Menschen mit tiefunterlaufenen Augenringen in düsterer Kulisse. Ein Flüstern, unter der Decke über die Videowand ins Publikum transportiert, prophezeit den Untergang. „Wir haben Glück, wir haben Glück gehabt, bis jetzt. Das wissen wir“, weiß Helene, die einen Hoffnungsblitz in ihrer entflammten Liebe zu Alfred sah. Doch das Fundament der Menschlichkeit ist längst morsch geworden. „Man kriegt die Menschlichkeit vom Menschen halt nicht weg, zu Lebzeiten – und lebendig“, bekräftigt der Arzt. Kein Zeigefinger, kein Rücken auf klare Standpunkte – aber ein Blick auf den trostlosen Glanz von Dekadenz und Leere eines scheinbaren Erfolgs, im Spiegel gesellschaftsferner Ethik. Aufeinanderprallende Haltungen ohne Halt. Radikalisierung als Flucht vor dem Nichts und dem Vakuum. Jeder ist sich selbst am nächsten, auch wenn er sich eigentlich nicht ertragen kann. Zwei Stunden und zehn Minuten ohne Pause, die rasend schnell vergehen. Eine Inszenierung, die in den Bann zieht und ebenso verwirrt. Klare Empfehlung: Hingehen!





Kabarett-Leckerbissen im TAS mit Isik und Neutag

## Tiefenreinigung und Kuschelschock

Mit der Wahrheit ist das so eine Sache. Beziehungsweise eine dehnbare. Vielleicht auch eine unklare oder gar übertrieben genaue. „Ehrlich währt am längsten!“ – Kann sein, muss aber nicht. Denn Lügen ist bequem, höflich oder erfolgreich; zumindest lehrt das die Geschichte. Ist die Wahrheit ein Auslaufprodukt oder nur was für die, die nichts kapiert haben? Im Zweifelsfall ist sie einfach antiquiert. Oder war nie existent. Egal

wie, Aydin Isik bringt Dunkel ins Licht. Doch wem damit nicht geholfen ist, der wird von Jens Neutag unsanft ins Innere begleitet. Zwar kommen dort keine feineren Ansichten zutage, aber tiefe Einsichten. Wer mehr zum gesellschaftlichen und eigenen Notstand wissen möchte – und sich dennoch nicht die Laune verderben will, der ist im Theater am Schlachthof im Februar an der richtigen Adresse: mit doppeltem Kabarettgenuss!

Marion Stuckstätte



Foto: Oliver Haas Fotodesign



Foto: Marion Köll

In seinem vorherigen Programm begab er sich auf die Suche nach dem Messias. Jetzt ist die Aufgabe keine geringere: Aydin Isik erforscht die Wahrheit. Mal „ehrlich gesagt“ sinniert er in seinem Bühnensolo. Und wieder nimmt er kein Blatt vor den Mund und blickt sich interessiert wie irritiert in der Gesellschaft um. Und ebenso weit in die Ferne. Denn die Wahrheit, sie hat kein gutes Ansehen, wohin man auch schaut. Wer sie ausspricht, werde in der Türkei aus neun Dörfern gejagt. In China brauche der Wahrheitsliebende ein schnelles Pferd. Nur von der Wahrheit könnten Franzosen verletzt werden – und in Dänemark sei sie immer obdachlos. Da lässt sich so einiges von Isik zur Wahrheit finden... Egal, wo er hinsieht, mit der

Wahrheit ist es eine schwierige Sache.

Der Blick nach Washington vermag Klarheit zu bringen: Dort habe man längst gelernt, drauf zu verzichten. Und sollte einer sich nicht daran halten, so weiß man ja: „Fake News“.

Auch ist für Aydin Isik die Abrechnung mit unseren „Altvordere“ längst überfällig: „Egal was passiert, sei immer ehrlich!“ – Wer habe uns denn so etwas beigebracht?

Schließlich habe uns die Evolution bewiesen: Wer die Wahrheit sagt, ist selber schuld! Das wusste selbst Walter Ulbricht schon, da zählte man grad das Jahr 1961. „Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten“, das klingt gut. Und wenn Bill Clinton im Januar 1998 öffentlich geprahlt hätte „Yes, wir hatten Oralverkehr!“, dann hätte es vermutlich eine gemeinsame Talfahrt für ihn und Monica Lewinsky gegeben – und nicht für Clinton noch drei Jahre drauf.

### Auffrischkur für schlechte Gewissen

Wer weiß, vielleicht hat die Lüge und nicht die Wahrheit den Homo Sapiens so weit gebracht. Am 19. Februar um 20 Uhr kann man mehr dazu erfahren. Dann durchleuchtet der Gast mit türkischem Namen und hessischem Kabarettpreis die schwierige Sachlage im Theater am Schlachthof aus beliebigen Perspekti-



## Verlosung

ZeughausKonzert am Sonntag, 06.03.22, 11 Uhr

Hochartifizielle Atmosphäre mit Pavel Kolesnikov am Klavier

Pavel Kolesnikov besticht in seinen Konzerten immer wieder durch großes Können und seine interessant aufgebauten konzeptionellen Ideen. Die Unterbrechung der späten Schubert-Sonate durch Einschübe französischer Musik um 1900 rekreiert die hoch artifizielle Atmosphäre französischer Salonkultur im Sinne von Marcel Proust. Schuberts „himmlische Längen“ gehen mit Prousts ins Minutiöse gedehnter erzählter Zeit eine seltsam stimmige Symbiose ein. Weitere Informationen: [zeughauskonzerte.de](http://zeughauskonzerte.de)

Der Neusser verlost 3 x 2 Karten.

Schicken Sie uns einfach bis zum 10. Februar eine E-Mail mit dem Stichwort „Zeughaus2“ an [glueck@derneusser.de](mailto:glueck@derneusser.de)



Foto Eva Vermandel

ven. Nichts als die Wahrheit steht dann an. Tagespolitisch, historisch, gesellschaftskritisch – und korrekt. Und die Erkenntnis: „Wahrlich, ich sage euch: Lasst es!“

Wem der Blick aufs zu große Ganze allerdings zu beschwerlich ist, der kann im TAS auch bissig ins eigene Reich einziehen. „Allein – ein Gruppenerlebnis“ von Jens Neutag macht es möglich. Am 25. Februar begleitet der aus Fernsehen und Funk bekannte Kabarettist sein Publikum auf eine Reise zum inneren Ich. Keine Angst, Denken und Lachen stehen sich hier nicht im Weg, selbst wenn Bestandsaufnahmen aus Politik und Gesellschaft dunkle Schatten werfen. Schließlich rückt die Welt zusammen, das weiß nicht nur Neutag. Komisch sei nur, dass der Mensch sich trotz Dating-Apps mehr und mehr alleine fühle. Gar so stark, dass er freiwillig Kuschelpartys besuche. Und um ein we-

nig körperliche Nähe zu spüren, lasse er sich dort gar freiwillig von „rabiaten Fliesenlegern“ den Rücken kraulen!? Aber genauso funktioniere auch die große Politik, erfährt man in Neutags neuem Programm. Nur halt ohne Kuschneln. Wer nur einmal die Bundesminister in einer Kabinettsitzung im „Streit der Selbstsüchtigen“ beobachtet habe, den wundere es nicht, dass dort eine Stimmung herrsche wie „in einer Fördergruppe für ADHS-Geplagte“. Mal sehen, wie da wieder Ruhe reinkommt?! Kabarett „Ehrlich gesagt...“ von Aydin Isik am 19.02.2022 und „Allein – ein Gruppenerlebnis“ von Jens Neutag am 25.02.2022 jeweils um 20:00 Uhr im Theater am Schlachthof. Alle Informationen zum Vorverkauf, zur Organisation und zu den Corona-Regeln finden sich tagesaktuell auf der Homepage des TAS unter [www.tas-neuss.de](http://www.tas-neuss.de).

Foto: Harald Hoffmann

**WUNDERBARES**

Foto: Wajja Argakljeva

**RARISSIMUM**

MONTAG  
7. FEB. 2022  
20 UHR

## DOROTHEE MIELDS, SOPRAN G.A.P. ENSEMBLE

Emilio Percan, Violine und Leitung  
Oriol Aymat Fusté, Violoncello  
Luca Quintavalle, Cembalo und Klavier

Werke von Johann Sebastian Bach (1685–1750) und Dmitri Schostakowitsch (1906–1975)

Abo und Info: Kulturamt Neuss, Oberstraße 17, 41460 Neuss  
Tickets online buchen unter: [www.zeughauskonzerte.de](http://www.zeughauskonzerte.de) · Tickethotline: 02131-526 999 99  
Zeughaus Neuss, Markt 42–44, 41460 Neuss

Foto: Marco Borggreve

**TRAUMSICHERE  
INTERPRETATIONEN**

Foto: Irène Zandl

FREITAG  
18. FEBR. 2022  
20 UHR

## JULIAN STECKEL, VIOLONCELLO WILLIAM YOUN, KLAVIER

Werke von Nadia Boulanger (1887–1979), Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847),  
Bohuslav Martinů (1890–1959) und Dmitri Schostakowitsch (1906–1975)

westticket.de Tickethotline: 0211-27 4000

STADT NEUSS

ZEUGHAUS  
KONZERTE  
NEUSS

# Frisches aus der Rathauskantine

Mahlzeit! Mein Name ist Alfred Sülheim, Stadtarchivar von Neuss, der schönsten Stadt am Rhein zwischen Dormagen und Meerbusch. Regelmäßig kehre ich in der Rathauskantine von Wirtin Katharina Schnackertz ein. Dort habe ich mit ihr schon spannende und brisante Abenteuer zum Wohl des Bürgers, des Steuerzahlers und unserer geliebten Heimatstadt Neuss erlebt und wir erleben sie immer wieder. An dieser Stelle gebe ich zum Besten, was uns zur Zeit bewegt...

## Menü heute: Schwurbeln to go

Es gibt ja immer wieder Menschen, die behaupten früher sei alles besser gewesen. Aber obwohl diese Aussage inzwischen allgemein als hohl-romantisierende Worthülse angesehen wird, lassen viele der oben Genannten nur ungern von der selbstzufriedenstellenden Verklärung der Vergangenheit ab. (Was waren das zum Beispiel für großartige Zeiten, in denen man ohne die schädlichen Einflüsse von Medizin und Pharmazie nicht älter als 50 wurde – wenn man nicht das Glück hatte, im natürlich naturbelassenen Zustand schon der hohen Kindersterblichkeit zum Opfer zu fallen. Nur ein Beispiel {von vielen übrigens...})

Ich gebe gerne zu, dass manche Dinge früher tatsächlich besser waren. „Wetten, dass...“ etwa. Oder der VfR Neuss. Manches war zumindest lustiger, wie die „Mode“ der 80er.

Es war aber eben nicht ALLES besser. Und manches, das früher schon furchtbar war, bleibt auch furchtbar. Spaziergänge zum Beispiel. Wenn Eltern oder Großeltern früher zu Besuch kamen oder man bei Ihnen zu Besuch war, und draußen nicht wenigstens Orkan, Schneesturm oder Monsunregen war, fiel irgendwann der Satz „Wollen wir nicht eine Runde spazieren gehen?“ Die Hinterhältigkeit dieser Aussage liegt darin, dass sie suggeriert, man könne auch etwas anderes wollen, die zu gehende Distanz sei zu überblicken und dass es sich um eine Frage handele.

Wenn man sich schließlich stundenlang gezwungenermaßen die Hacken abgelatscht und wertvolle Freizeit entzogen bekommen hatte, wurde einem klar: Spaziergänge sind nicht, wonach sie aussehen.

Heute ist es noch komplizierter, da sehen sogar Spaziergänger manchmal nur wie solche aus, sind aber gar keine. Sondern sogenannte Corona-Spaziergänger. Die haben gar nichts mit Spaziergängen und nur wenig mit Corona zu tun. Viel mehr mit einem Schaulaufen gegen Demokratie und Rechtsstaat, einer Demonstration(!) der Verachtung gegenüber den Spielregeln unserer Gesellschaft und einer Verhöhnung von Menschen, die in echten Diktaturen ihre Freiheit, ihre Gesundheit und oft auch ihr Leben riskieren. Das gilt natür-

lich nicht für alle, die bei Corona-Spaziergängen mitgehen. Manche laufen auch einfach nur mit. Wieder mal. Wie früher...

Apropos früher: Es gibt ja immer wieder mal Menschen, die glauben, dass das Gras früher grüner war. Da wo noch welches wächst, stimmt das natürlich mal – und mal nicht. Dass grün aber nicht mehr so grün ist wie früher, kann man zumindest vermuten, wenn Atomkraft grün werden kann. Und prominente Neusser Grüne auch ohne Coronaleugnung fröhlich vor sich hin schwurbeln.

Darauf ein leckeres Alt, wie früher im Stehen oder Sitzen, aber not to go!  
Wohl bekomm's!



## Verlosung

ZeughausKonzert am Freitag, 18.02.22, 20 Uhr

Traumsichere Interpretationen mit Julian Steckel (Violoncello) und William Youn (Klavier)  
Wenn die beiden Wahl-Münchner Julian Steckel und William Youn



zu einem Duo-Abend ins Zeughaus kommen, so mag man sich an Youns traumsichere Mozart-Interpretationen im Oktober 2015 erinnern. Für den Cellisten Julian Steckel ist es ein spätes Debütkonzert im Zeughaus, zählt er doch spätestens seit seinem 1. Preis beim ARD-Musikwettbewerb 2010 zur absoluten Elite unter den Cellist\*innen. Auf dem Programm stehen neben zwei Meilensteinen des Repertoires von Felix Mendelssohn Bartholdy und Dmitri Schostakowitsch auch Ungewöhnliches: drei frühe Stücke (1914) von Nadia Boulanger, der wohl berühmtesten Kompositionslehrerin im 20. Jahrhundert, sowie der Variationszyklus über ein Thema von Rossini des tschechischen Komponisten Bohuslav Martinů.

Der Neusser verlost 3 x 2 Karten.

Weitere Informationen: [zeughauskonzerte.de](http://zeughauskonzerte.de)

Schicken Sie uns einfach bis zum 10. Februar eine E-Mail mit dem Stichwort „Zeughaus1“ an [glueck@der-neusser.de](mailto:glueck@der-neusser.de)

Die Neusser Kabarett-Serie im Theater am Schlachthof

**RATHAUSKANTINE**

**Bald wieder im:**

**TaS, Blücherstraße 31, 41460 Neuss**

**Karten: 02131-277499, [www.tas-neuss.de](http://www.tas-neuss.de)**

**Infos über uns auch unter [www.kabarett-rathauskantine.de](http://www.kabarett-rathauskantine.de)**



# Veranstaltungskalender

## Regelmäßig

Kunst parallel zur Natur. Moderne Kunst im Dialog mit Schätzen des Altertums. Tägl. 10:00 bis 19:00 Uhr. Museum Insel Hombroich

Raffaël & Co. Ausstellung mit populärer Druckgrafik nach alten Meistern aus der Sammlung Feld-Haus. Sa + So 11:00 bis 17:00 Uhr. Feld-Haus, Museum für Populäre Druckgrafik

Daniel Spoerri: Ein Museum der Unordnung. Ausstellung mit Werken eines der bekanntesten Vertreter der Objektkunst. Di bis So 10:00 bis 18:00 Uhr. Langen Foundation

Thomas Schütte: Arbeiten 1975 - 1981. Ausstellung mit Werken des Künstlers aus der Zeit von 1975 bis 1981. Fr bis So 10:00 bis 18:00 Uhr. Skulpturenhalle der Thomas-Schütte-Stiftung

Unterricht am Original: interspace - innerwelten. Ausstellung mit Werken von Schüler\*innen des Pascal-Gymnasiums Grevenbroich. Di bis Sa 11:00 bis 17:00, So 11:00 bis 18:00 Uhr. Clemens Sels Museum

Was treiben wir Deutschen in Afrika? Ausstellung der Volkshochschule Neuss über Kamerun und seine historischen Bezüge zu Deutschland. Bis 2.2., tägl 09:00 bis 18:00 Uhr. Foyer Romaneum

## Dienstag, 01.02.

### Diverse

18:30 bis 20:00 Uhr: Frankreich und der Klimawandel - Auf dem Weg zur „grünen“ Nation? Vortrag der Volkshochschule Neuss mit Ralf Petersen in Kooperation mit dem Deutsch-Französischen Kulturkreis Neuss. Romaneum

19:00 bis 20:30 Uhr: Im Gespräch: Nachhaltig leben. Diskussionsrunde der Volkshochschule Neuss in Kooperation mit der Transition Town Initiative Neuss. Romaneum

### Sport

19:30 Uhr: 2. Tischtennis-Kreisklasse Gruppe 1 Neuss-Grevenbroich Herren 2021/2022. Heimspiel des TTV Norf IV gegen die TTA SV Rosellen II. Turnhalle Geschwister-Scholl-Grundschule

## Mittwoch, 02.02.

### Diverse

15:00 bis 18:00 Uhr: Kanjo Take: Intangible World. Ausstellung mit Arbeiten des deutsch-japanischen Fotografen. Schloss Reuschenberg

18:00 bis 21:45 Uhr: Exotisches auf den Tisch. Seminar des Familienforum Edith Stein mit Küchenmeister Alexandre Mathon. Edith-Stein-Haus

19:00 Uhr: Solidarisches Gemüse. In Neuss. Kaarst. Düsseldorf. Online-Informationsveranstaltung der SoLaWi Düsseldorf für Menschen, die Interesse an der solidarischen Landwirtschaft haben und gerne mitmachen möchten. online

### Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: Ralf Schmitz: Schmitzfrei. In seinem neuen Bühnenprogramm berichtet der Comedian über seine Urlaubserfahrungen. Stadthalle

### Sport

19:30 Uhr: Tischtennis-Kreisliga Neuss-Grevenbroich Herren 2021/2022. Heimspiel des BV Neuss-Weckhoven gegen den SV DJK Holzbüttgen IV. Turnhalle GGS Kyburg

## Donnerstag, 03.02.

### Diverse

13:00 Uhr: Unterricht am Original: interspace - innerwelten. Eröffnung einer Ausstellung mit Werken von Schüler\*innen des Pascal-Gymnasiums Grevenbroich. Clemens Sels Museum

19:00 Uhr: Bühne frei - Gitarren und mehr. Junge Nachwuchsmusiker\*innen stellen sich vor. Romaneum, Pauline-Sels-Saal

### Sport

19:30 Uhr: 2. Tischtennis-Kreisklasse Gruppe 2 Neuss-Grevenbroich Herren 2021/2022. Heimspiel des TTV Norf III gegen den TuS Neuss-Reuschenberg II. Turnhalle Geschwister-Scholl-Grundschule

19:30 Uhr: 3. Tischtennis-Kreisklasse Gruppe 4 Neuss-Grevenbroich Herren 2021/2022. Heimspiel des TTV Norf VI gegen die TTA SV Rosellen IV. Turnhalle Geschwister-Scholl-Grundschule

## Ohrensausen



TAS-NEUSS.DE TAS

## Freitag, 04.02.

### Diverse

17:00 bis 20:00 Uhr: Mappenberatung. Wochenendseminar des Kulturforum Alte Post mit Anke Jüngels für alle Altersstufen ab fünfzehn Jahren. Kulturforum Alte Post

18:00 bis 20:15 Uhr: Fotografie - Traumflieger. Wochenendseminar des Kulturforum Alte Post mit Natalia und Simon Liersam für alle Altersstufen ab fünfzehn Jahren. Kulturforum Alte Post

### Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: PREMIERE - Ohrensausen. Dramödie von Morris Panych in einer Übersetzung von Tim Fleischer. Theater am Schlachthof

20:00 Uhr: Nathan@Whiteboxx. Theateraufführung des Rheinischen Landestheaters Neuss nach einem Drama von Gotthold Ephraim Lessing. Rheinisches Landestheater Neuss, Studio

### Sport

19:30 Uhr: 3. Tischtennis-Kreisklasse Gruppe 3 Neuss-Grevenbroich Herren 2021/2022. Heimspiel des SV Germania Grefrath gegen den TTC BR Frimmersdorf-Neurath III. Mehrzweckhalle Grefrath

20:00 Uhr: Tischtennis-Bezirksklasse Gruppe 6 WTTV Herren 2021/2022. Heimspiel der TG Neuss III gegen den TTC Benrath. Sporthalle Comenius-Gesamtschule

20:00 Uhr: Eishockey-Bezirksliga NRW Herren 2021/2022. Heimspiel des Neusser EV 1b gegen den GSC Moers. Eissporthalle Reuschenberg

20:00 Uhr: Eishockey-Regionalliga West Gruppe B Herren 2021/2022. Heimspiel des Neusser EV gegen die Dinslakener Kobras. Eissporthalle Reuschenberg



- Selbstbehauptung
- Selbstverteidigung
- Gewaltprävention
- [www.wt-neuss.de](http://www.wt-neuss.de)

## Samstag, 05.02.

### Diverse

10:00 bis 15:00 Uhr: Mappenberatung. Wochenendseminar des Kulturforum Alte Post mit Anke Jüngels für alle Altersstufen ab fünfzehn Jahren. Kulturforum Alte Post

10:00 bis 17:00 Uhr: Druckgrafik - Kartondruck. Wochenendseminar des Kulturforum Alte Post mit Hans-Jürgen Söffker für alle Altersstufen ab fünfzehn Jahren. Kulturforum Alte Post

10:00 bis 16:00 Uhr: Fotografie - Traumflieger. Wochenendseminar des Kulturforum Alte Post mit Natalia und Simon Liersam für alle Altersstufen ab fünfzehn Jahren. Kulturforum Alte Post

11:15 bis 17:15 Uhr: Aktzeichnen. Wochenendseminar des Kulturforum Alte Post mit Norbert Kraus für alle Altersstufen ab fünfzehn Jahren. Kulturforum Alte Post

14:00 bis 17:00 Uhr: Zehn Entspannungsmethoden für das neue Jahr. Seminar der Volkshochschule Neuss mit Andreas Krämer. Romaneum

14:00 bis 19:00 Uhr: Schmuckwerkstatt. Wochenendseminar des Kulturforum Alte Post mit Doro Eicker für alle Altersstufen ab fünfzehn Jahren. Kulturforum Alte Post

16:00 bis 18:00 Uhr: Das historische Neuss. Stadtführung zu 2000 Jahren Neusser Geschichte und Sehenswürdigkeiten. Information und Anmeldung Tourist Information Neuss

18:00 bis 22:00 Uhr: China-Tag Neuss 2022. Veranstaltung der Volkshochschule Neuss. Den musikalischen Auftakt gestaltet die Sopranistin Jihong Schmutter-Yao. Den Festvortrag hält Prof. Dr. Dagmar Schäfer: Wissensgesellschaft China - Fremdes und Eigenes und das lange Erbe des Pax Mongolica. Romaneum, Pauline-Sels-Saal

### Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: Ohrensausen. Dramödie von Morris Panych in einer Übersetzung von Tim Fleischer. Theater am Schlachthof

### Sport

16:00 Uhr: Basketball-Oberliga Gruppe 1 Damen 2021/2022. Heimspiel der TG Neuss II gegen den Deutzer TV. Elmar-Frings-Sporthalle

17:30 Uhr: 1. Tischtennis-Kreisklasse Gruppe 1 Neuss-Grevenbroich Herren 2021/2022. Heimspiel der TTA SV Rosellen gegen den TTV Norf II. Turnhalle St. Peter-Schule

18:30 Uhr: Basketball-Landesliga Gruppe 3 Damen 2021/2022. Heimspiel der TG Neuss III gegen die BG Kamp-Lintfort. Elmar-Frings-Sporthalle

## Sonntag, 06.02.

### Diverse

11:00 bis 16:00 Uhr: Druckgrafik -

Kartondruck. Wochenendseminar des Kulturforum Alte Post mit Hans-Jürgen Söffker für alle Altersstufen ab fünfzehn Jahren. Kulturforum Alte Post

11:00 bis 14:00 Uhr: Fotografie - Traumflieger. Wochenendseminar des Kulturforum Alte Post mit Natalia und Simon Liersam für alle Altersstufen ab fünfzehn Jahren. Kulturforum Alte Post

11:15 bis 17:15 Uhr: Aktzeichnen. Wochenendseminar des Kulturforum Alte Post mit Norbert Kraus für alle Altersstufen ab fünfzehn Jahren. Kulturforum Alte Post

11:30 Uhr: Farbenrausch. Rot wie die Liebe. Öffentliche Führung durch das Museum zur Vertiefung ausgewählter Themen. Clemens Sels Museum

12:00 bis 17:00 Uhr: Schmuckwerkstatt. Wochenendseminar des Kulturforum Alte Post mit Doro Eicker für alle Altersstufen ab fünfzehn Jahren. Kulturforum Alte Post

### Kinder & Jugendliche

11:30 Uhr: Farbenzauber. Workshop für Kinder ab sechs Jahren. Clemens Sels Museum

### Theater, Kabarett & Tanz

15:00 Uhr: Frida und der Besucher aus dem Märchenbuch. Ein modernes Märchen von Isabel Martinez für Menschen ab sechs Jahren. Theater am Schlachthof

18:00 Uhr: Vor Sonnenaufgang. Theaterstück von Ewald Palmethofer nach einem Sozialdrama von Gerhart Hauptmann in einer Aufführung des Rheinischen Landestheaters Neuss. Rheinisches Landestheater Neuss, Schauspielhaus

### Konzerte

19:00 Uhr: ACOUSTIC CONCERTS 2021/2022 - Meikhaneh. Die Kompositionen des Ensembles setzen sich aus Phantasie, Improvisation und traditioneller Musik aus Europa, der Mongolei und dem Iran zusammen. Romaneum, Pauline-Sels-Saal

### Sport

15:00 Uhr: Basketball-Bezirksliga Gruppe 5 Vorrunde B 2021/2022. Heimspiel des TSV Norf gegen den FSV Jüchen. Sporthalle Gymnasium Norf

## Montag, 07.02.

### Konzerte

20:00 Uhr: ZEUGHAUSKONZERTE NEUSS 2021/2022 - Dorothee Miels & G.A.P. Konzert mit Werken von Johann Sebastian Bach und Dimitri Schostakowitsch. Konzerteinführung durch Dr. Matthias Corvin um 19:15 Uhr: Zeughaus

## Dienstag, 08.02.

### Diverse

18:30 bis 20:00 Uhr: Schliemann und das Gold von Troja. Mythos und Wirklichkeit. Vortrag der Volkshoch-

schule Neuss zum 200. Geburtstag von Heinrich Schliemann mit Frank Vorpahl. Romaneum

18:30 bis 21:00 Uhr: Transition Town Initiative Neuss: Offener Treff. Gesprächsveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Neuss. Romaneum

### Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: Ewig jung. Theateraufführung des Rheinischen Landestheaters Neuss nach einem Songdrama von Erik Gedeon. Rheinisches Landestheater Neuss, Schauspielhaus

### Sport

19:30 Uhr: 1. Tischtennis-Kreisklasse Gruppe 1 Neuss-Grevenbroich Herren 2021/2022. Heimspiel des TTV Norf II gegen die TTSF Glehn II. Turnhalle Geschwister-Scholl-Grundschule

19:30 Uhr: 3. Tischtennis-Kreisklasse Gruppe 3 Neuss-Grevenbroich Herren 2021/2022. Heimspiel des TTV Norf V gegen den TTV Zons III. Turnhalle Geschwister-Scholl-Grundschule

19:30 Uhr: 3. Tischtennis-Kreisklasse Gruppe 4 Neuss-Grevenbroich Herren 2021/2022. Heimspiel des SV Germania Grefrath II gegen den TuRa Büberich V. Mehrzweckhalle Grefrath

## Mittwoch, 09.02.

### Diverse

10:15 Uhr: KUNSTGESPRÄCHE - Große Tänzerinnen in der bildenden Kunst Teil 1. Kunsthistorisches Seminar mit Dr. Carola Gries. Clemens Sels Museum

15:00 bis 18:00 Uhr: Kanjo Take: Intangible World. Ausstellung mit Arbeiten des deutsch-japanischen Fotografen. Schloss Reuschenberg

### Sport

19:30 Uhr: 1. Tischtennis-Kreisklasse Gruppe 1 Neuss-Grevenbroich Herren 2021/2022. Heimspiel der DJK Novesia Neuss gegen die TG Neuss IV. Turnhalle Herbert-Karrenberg-Schule

19:30 Uhr: 3. Tischtennis-Kreisklasse Gruppe 1 Neuss-Grevenbroich Herren 2021/2022. Heimspiel der DJK Novesia Neuss III gegen den SV DJK Holzbüttgen VII. Turnhalle Herbert-Karrenberg-Schule

19:30 Uhr: 2. Tischtennis-Kreisklasse Gruppe 2 Neuss-Grevenbroich Herren 2021/2022. Heimspiel des TuS Neuss-Reuschenberg II gegen die TTSF Glehn IV. Sporthalle Schule Am Wildpark

## Donnerstag, 10.02.

### Diverse

10:00 Uhr: KUNSTGESPRÄCHE - Große Tänzerinnen in der bildenden Kunst Teil 1. Kunsthistorisches Seminar mit Dr. Carola Gries. Clemens Sels Museum

17:30 bis 18:30 Uhr: Essbare Stadt. Offener Treff der Volkshochschule Neuss in Kooperation mit der Transition Town Initiative Neuss.

stadtwerke  
neuss

Spiel und Spaß im Neusser Stadtbad

Jeden Sonntag von 9.30 - 16.45 Uhr  
Im Wechsel Ninja-Cross-Parcours und Wellentätigkeit

Alle Infos unter  
[www.stadtwerke-neuss.de/baeder-eishalle/stadtbad](http://www.stadtwerke-neuss.de/baeder-eishalle/stadtbad)

# Veranstaltungskalender

## Romaneum

19:00 bis 20:30 Uhr: Intuitives Schreiben. Seminar des Familienforum Edith Stein mit Stefanie Bednaryk. Edith-Stein-Haus

19:00 Uhr: Bühne frei - Tasten und mehr. Junge Nachwuchsmusiker\*innen stellen sich vor. Romaneum, Pauline-Sels-Saal

## Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: Glückliche Tage. Tragikomödie von Samuel Beckett in einer Aufführung des Rheinischen Landestheaters Neuss. Rheinisches Landestheater Neuss, Schauspielhaus

## Sport

19:30 Uhr: 2. Tischtennis-Kreisliga Gruppe 2 Neuss-Grevenbroich Herren 2021/2022. Heimspiel des BV Neuss-Weckhoven II gegen den SV DJK Holzbüttgen VI. Turnhalle GGS Kyburg

19:30 Uhr: 3. Tischtennis-Kreisliga Gruppe 2 Neuss-Grevenbroich Herren 2021/2022. Heimspiel des BV Neuss-Weckhoven IV gegen die DJK Novesia Neuss II. Turnhalle GGS Kyburg

19:30 Uhr: Tischtennis-Kreisliga Neuss-Grevenbroich Herren 2021/2022. Heimspiel des TTV Norf gegen den TTC DJK Neukirchen III. Turnhalle Geschwister-Scholl-Grundschule

## Freitag, 11.02.

## Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: Draußen vor der Tür. Schauspiel von Wolfgang Borchert anlässlich seines 100. Geburtstages.

## Theater am Schlachthof

## Sport

19:30 Uhr: 1. Tischtennis-Kreisliga Gruppe 1 Neuss/Grevenbroich Herren 2021/2022. Heimspiel des 1. Neusser TTC Nordstadt II gegen die TTA SV Rosellen. Turnhalle Janusz-Korzak-Gesamtschule

## Samstag, 12.02.

## Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: Ohrensausen. Dramödie von Morris Panych in einer Übersetzung von Tim Fleischer. Theater am Schlachthof

## Sport

17:30 Uhr: 3. Tischtennis-Kreisliga Gruppe 4 Neuss-Grevenbroich Herren 2021/2022. Heimspiel der TTA SV Rosellen IV gegen die TTSF Glehn VI. Turnhalle St. Peter-Schule

17:30 Uhr: 2. Damen-Basketball Bundesliga Nord 2021/2022. Heimspiel der TG Neuss Tigers gegen die BBZ Opladen. Elmar-Frings-Sporthalle

18:30 Uhr: Tischtennis-Regionalliga West Herren 2021/2022. Heimspiel der TG Neuss gegen den TTC RG Porz. Sporthalle Comenius-Gesamtschule

18:30 Uhr: Tischtennis-Landesliga Gruppe 9 WTTV Herren 2021/2022. Heimspiel der TG Neuss II gegen den TTC Dormagen. Sporthalle Comenius-Gesamtschule

## Sonntag, 13.02.

## Diverse

11:00 Uhr: Das konzertierende Kollegium. Ein Überraschungskonzert am Vormittag, präsentiert von verschiedenen Dozent\*innen der Musikschule der Stadt Neuss, solo und auch gemeinsam. Romaneum, Pauline-Sels-Saal

15:30 Uhr: Raffael & Co.. Die Kuratorin Romina Friedemann M.A. ermöglicht einen besonderen Blick hinter die Kulissen. Erläutert werden Konzeption und Entstehungsgeschichte der Ausstellung. Feld-Haus - Museum für Populäre Druckgrafik

## Theater, Kabarett & Tanz

14:00 Uhr: THEATERSONNTAG - Ewig jung. Theateraufführung des Rheinischen Landestheaters Neuss nach einem Songdrama von Erik Gedeon. Rheinisches Landestheater Neuss, Schauspielhaus

15:00 Uhr: Frida und der Besucher aus dem Märchenbuch. Ein modernes Märchen von Isabel Martinez für Menschen ab sechs Jahren. Theater am Schlachthof

18:00 Uhr: Nathan@Whiteboxx. Theateraufführung des Rheinischen Landestheaters Neuss nach einem Drama von Gotthold Ephraim Lessing. Rheinisches Landestheater Neuss, Studio

## Sport

12:00 Uhr: 1. Hallenhockey-Verbandsliga WHV Gruppe A Herren 2021/2022. Heimspiel des HTC Schwarz-Weiss Neuss II gegen den

## Aachener HC II. Stadionhalle Neuss

13:00 Uhr: Basketball-Oberliga Gruppe 1 Damen 2021/2022.

Heimspiel der TG Neuss II gegen den Barmer TV. Elmar-Frings-Sporthalle

14:00 Uhr: 1. Hallenhockey-Verbandsliga WHV Gruppe B Damen 2021/2022. Heimspiel des HTC Schwarz-Weiss Neuss gegen den Mettmanner THC. Stadionhalle Neuss

15:00 Uhr: Fußball-Kreisliga A Neuss-Grevenbroich Herren 2021/2022. Heimspiel des SC 1936 Grimlinghausen gegen die SVG Grevenbroich 1988. Bezirkssportanlage Neuss-Grimlinghausen

15:00 Uhr: Fußball-Kreisliga A Neuss-Grevenbroich Herren 2021/2022. Heimspiel des SV Rosellen gegen den VfR 06 Neuss. Theodor-Klein-Sportanlage

15:30 Uhr: Basketball-Landesliga Gruppe 3 Damen 2021/2022. Heimspiel der TG Neuss III gegen den ART Düsseldorf. Elmar-Frings-Sporthalle

16:00 Uhr: 2. Hallenhockey-Verbandsliga WHV Gruppe B Damen 2021/2022. Heimspiel des HTC Schwarz-Weiss Neuss II gegen den THC Bergisch Gladbach II. Stadionhalle Neuss

20:00 Uhr: Eishockey-Regionalliga West Gruppe B Herren 2021/2022. Heimspiel des Neusser EV gegen den EV Duisburg. Eissporthalle Reuschenberg

## Montag, 14.02.

## Konzerte

19:00 bis 21:30 Uhr: taktgeflüster. Wohnzimmerkonzert zum Valentinstag mit altbekannten Popklassikern. Alpenpark Neuss

19:00 bis 21:30 Uhr: taktgeflüster. Wohnzimmerkonzert zum Valentinstag mit altbekannten Popklassikern. Alpenpark Neuss

## Dienstag, 15.02.

## Diverse

18:30 bis 20:00 Uhr: Schottland und die Orkney-Inseln. Vortrag der Volkshochschule Neuss mit Karin Horn. Romaneum

19:00 bis 20:30 Uhr: Tauschring Neuss. Online-Vortrag der Volkshochschule Neuss mit Gabriele Surudo in Kooperation mit der Transition Town Initiative Neuss. VHS - Virtueller Raum

## Sport

19:30 Uhr: 2. Tischtennis-Kreisliga Gruppe 1 Neuss-Grevenbroich Herren 2021/2022. Heimspiel des TTV Norf IV gegen den TTC Kapellen-Erft II. Turnhalle Geschwister-Scholl-Grundschule

## Mittwoch, 16.02.

## Diverse

15:00 bis 18:00 Uhr: Kanjo Take: Intangible World. Ausstellung mit Arbeiten des deutsch-japanischen

Freianzeige



© Norbert Neetz

 terre des hommes  
Hilfe für Kinder in Not

»Weil die Kinder dieser Welt jedes Engagement wert sind!«

Dr. Margot Käßmann

Teilen Sie Ihre Fähigkeiten und Ihr Engagement mit uns und schenken Sie Kindern in Not einen kleinen Teil Ihrer Zeit.

[www.tdh.de/mitmachen](http://www.tdh.de/mitmachen)



# Veranstaltungskalender

**Kluth Redaktionen**

**Bedachungen Markus Kluth**  
Harbernustr. 40a  
Tel.: 02182 / 7842 - Fax: 02182 / 69596  
E-Mail: kluth-m@t-online.de

**Seit 25 Jahren Ihr Partner für:**  
Bedachungen Naturschieferbau  
Bauklempnerei Fassadenbau  
Flachdachbau Einbau von Velux  
Dachfenstern

**Fotografen. Schloss Reuschenberg**  
18:00 bis 21:45 Uhr: Eine kulinarische Reise durch Nordafrika. Seminar des Familienforum Edith Stein mit Küchenmeister Alexandre Mathon. Edith-Stein-Haus

18:00 bis 21:45 Uhr: Farb- und Stilberatung - die Persönlichkeit hervorheben. Seminar des Familienforum Edith Stein mit Ursula Hurtz. Edith-Stein-Haus

18:45 bis 21:45 Uhr: Alles im Griff? Oder die Frage, warum Ordnung glücklich macht! Seminar des Familienforum Edith Stein mit Sabine Pabich. Edith-Stein-Haus

## Theater, Kabarett & Tanz

19:00 Uhr: Impro-Duell. Zwei Mannschaften kämpfen um die Gunst des Publikums und schauspielern sich um Kopf und Kragen. Theater am Schlachthof

### Sport

19:30 Uhr: 3. Tischtennis-Kreisliga Gruppe 2 Neuss-Grevenbroich Herren 2021/2022. Heimspiel der DJK Novesia Neuss II gegen die SG RW Gierath IV. Turnhalle Herbert-Karrenberg-Schule

19:30 Uhr: 3. Tischtennis-Kreisliga Gruppe 2 Neuss-Grevenbroich Herren 2021/2022. Heimspiel des TuS Neuss-Reuschenberg III gegen den TTC GW Vanikum IV. Sporthalle Schule Am Wildpark

## Donnerstag, 17.02.

### Diverse

18:45 bis 21:45 Uhr: Kochen mit Müttern und Großmüttern. Seminar des Familienforum Edith Stein mit Küchenmeister Alexandre Mathon. Edith-Stein-Haus

19:30 Uhr: Bühne frei - Blockflöten und mehr. Junge Nachwuchsmusiker\*innen stellen sich vor. Romaneum, Pauline-Sels-Saal

### Sport

19:30 Uhr: 2. Tischtennis-Kreisliga Gruppe 2 Neuss-Grevenbroich Herren 2021/2022. Heimspiel des BV Neuss-Weckhoven II gegen den TTV Zons II. Turnhalle GGS Kyburg

19:30 Uhr: 2. Tischtennis-Kreisliga Gruppe 2 Neuss-Grevenbroich Herren 2021/2022. Heimspiel des TTV Norf III gegen die SG Kaarst. Turnhalle Geschwister-Scholl-Grundschule

19:30 Uhr: 3. Tischtennis-Kreisliga Gruppe 4 Neuss-Grevenbroich Herren 2021/2022. Heimspiel des TTV Norf VI gegen den TTC BW Grevenbroich VII. Turnhalle Geschwister-Scholl-Grundschule

## Freitag, 18.02.

## Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: Offene Zweierbeziehung. Komödie von Dario Fo und Franca Rame mit Lars Evers und Johanna Wagner. Theater am Schlachthof

## Konzerte

20:00 Uhr: ZEUGHAUSKONZERTE NEUSS 2021/2022 - Julian Steckel & William Youn. Konzert mit Werken von Nadia Boulanger, Felix Mendelssohn Bartholdy, Bohuslav Martinu und Dimitri Schostakowitsch. Konzerteinführung durch Dr. Matthias Corvin um 19:15 Uhr: Zeughaus

## Sport

19:30 Uhr: 1. Tischtennis-Kreisliga Gruppe 1 Neuss-Grevenbroich Herren 2021/2022. Heimspiel des TuS Neuss-Reuschenberg gegen den TTV Norf II. Sporthalle Schule Am Wildpark

19:30 Uhr: 3. Tischtennis-Kreisliga Gruppe 3 Neuss-Grevenbroich Herren 2021/2022. Heimspiel des SV Germania Grefrath gegen den BV Neuss-Weckhoven III. Mehrzweckhalle Grefrath

20:00 Uhr: Tischtennis-Bezirksklasse Gruppe 6 WTTV Herren 2021/2022. Heimspiel der TG Neuss III gegen den SV Oberbilk 09. Sporthalle Comenius-Gesamtschule

## Samstag, 19.02.

## Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: Aydin Isik: Ehrlich gesagt... Kabarettistische Reinigung des schlechten Gewissens. Theater am Schlachthof

## Sport

17:30 Uhr: 1. Tischtennis-Kreisliga Gruppe 1 Neuss-Grevenbroich Herren 2021/2022. Heimspiel der TTA SV Rosellen gegen die DJK Novesia Neuss. Turnhalle St. Peter-Schule

17:30 Uhr: 3. Tischtennis-Kreisliga Gruppe 1 Neuss-Grevenbroich Herren 2021/2022. Heimspiel der TTA SV Rosellen III gegen die DJK Novesia Neuss III. Turnhalle St. Peter-Schule

20:00 Uhr: Eishockey-Regionalliga West Gruppe B Herren 2021/2022. Heimspiel des Neusser EV gegen den EHC Neuwied. Eissporthalle Reuschenberg

## Sonntag, 20.02.

### Diverse

11:30 Uhr: Farbenrausch. Gelb vor Neid. Öffentliche Führung durch das Museum zur Vertiefung ausgewählter Themen. Clemens Sels Museum

16:00 bis 17:30 Uhr: Yoga im Museum. Kurzführung mit anschließender Yogaeinheit mit Blick in die Natur. Clemens Sels Museum

## Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: Offene Zweierbeziehung. Komödie von Dario Fo und Franca Rame mit Lars Evers und Johanna Wagner. Theater am Schlachthof

## Sport

10:00 Uhr: 3. Hallenhockey-Verbandsliga WHV Rhein-Wupper Herren 2021/2022. Heimspiel des HTC Schwarz-Weiss Neuss III gegen den HC GW Wuppertal II. Stadionhalle Neuss

12:00 Uhr: 1. Hallenhockey-Verbandsliga WHV Gruppe A Herren 2021/2022. Heimspiel des HTC Schwarz-Weiss Neuss II gegen den Bonner THV II. Stadionhalle Neuss

14:00 Uhr: 1. Hallenhockey-Verbandsliga WHV Gruppe B Damen 2021/2022. Heimspiel des HTC Schwarz-Weiss Neuss gegen den Düsseldorf SC II. Stadionhalle Neuss

15:00 Uhr: Fußball-Kreisliga A Neuss-Grevenbroich Herren 2021/2022. Heimspiel der DJK Germania Hoisten

gegen den SV Bedburdyck/Gierath. Matthias-Ehl-Sportanlage

15:00 Uhr: Fußball-Kreisliga A Neuss-Grevenbroich Herren 2021/2022. Heimspiel des VfR 06 Neuss gegen den SC 1936 Grimlinghausen. Jahnstadion

15:00 Uhr: Basketball-Bezirksliga Gruppe 5 Vorrunde B 2021/2022. Heimspiel des TSV Norf gegen die TG Stürzelberg II. Sporthalle Gymnasium Norf

16:00 Uhr: 2. Hallenhockey-Verbandsliga WHV Gruppe B Damen 2021/2022. Heimspiel des HTC Schwarz-Weiss Neuss II gegen den THC Hürth II. Stadionhalle Neuss

## Montag, 21.02.

### Diverse

19:00 bis 20:30 Uhr: Stern trifft Sonnensystem. Der Stern Gliese 710 wird im Sonnensystem einen Kometschauer auslösen. Vortrag der Volkshochschule Neuss mit Dr. Axel Tillemans. Romaneum

## Dienstag, 22.02.

### Diverse

13:30 bis 14:30 Uhr: Smartphone- und Tablet-Sprechstunde. Die Stadtbibliothek Neuss gibt Hilfestellungen, das eigene Android-Smartphone und Android-Tablet alltagstauglich zu machen und versucht, jede Frage zu beantworten. Stadtbibliothek

15:00 bis 16:00 Uhr: Onleihe-Sprechstunde. Mitarbeitern/-innen der Stadtbibliothek Neuss helfen beim Umgang mit der virtuellen Bibliothek sowie einzelnen Probleme. Stadtbibliothek

18:30 bis 20:00 Uhr: Einfach weniger Müll. Offener Treff (hybrid) der Volkshochschule Neuss mit Michele Fister in Kooperation mit der Transition Town Initiative Neuss. Romaneum

## Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: Nathan@Whiteboxx. Theateraufführung des Rheinischen Landestheaters Neuss nach einem Drama von Gotthold Ephraim Lessing. Rheinisches Landestheater Neuss, Studio

## Konzerte

19:30 Uhr: Phil's Flying Axes 22-jähriges Jubiläum. Jubiläumskonzert des Gitarren-Ensembles der Städtischen Musikschule Neuss unter der Leitung von Philipp van Endert. Romaneum, Pauline-Sels-Saal

## Sport

19:30 Uhr: 1. Tischtennis-Kreisliga Gruppe 1 Neuss-Grevenbroich Herren 2021/2022. Heimspiel des TTV Norf II gegen den SV DJK Holzbüttgen V. Turnhalle Geschwister-Scholl-Grundschule

19:30 Uhr: 3. Tischtennis-Kreisliga Gruppe 3 Neuss-Grevenbroich Herren 2021/2022. Heimspiel des TTV Norf V gegen die SG RW Gierath III. Turnhalle Geschwister-Scholl-Grundschule

## Mittwoch, 23.02.

### Diverse

10:15 Uhr: KUNSTGESPRÄCHE - Große Tänzerinnen in der bildenden Kunst Teil 1. Kunsthistorisches Seminar mit Dr. Carola Gries. Clemens Sels Museum

15:00 bis 18:00 Uhr: Kanjo Take: Intangible World. Ausstellung mit Arbeiten des deutsch-japanischen

## Fotografen. Schloss Reuschenberg

16:00 bis 17:00 Uhr: Führerschein für die Digitalisierung von AV-Medien. Workshop zur Nutzung entsprechender Geräte in der Stadtbibliothek. Stadtbibliothek

## Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: Ewig jung. Theateraufführung des Rheinischen Landestheaters Neuss nach einem Songdrama von Erik Gedeon. Rheinisches Landestheater Neuss, Schauspielhaus

## Sport

19:30 Uhr: 1. Tischtennis-Kreisliga Gruppe 1 Neuss-Grevenbroich Herren 2021/2022. Heimspiel der DJK Novesia Neuss gegen die TTfF Glehn II. Turnhalle Herbert-Karrenberg-Schule

19:30 Uhr: 2. Tischtennis-Kreisliga Gruppe 2 Neuss-Grevenbroich Herren 2021/2022. Heimspiel des TuS Neuss-Reuschenberg II gegen den SV DJK Holzbüttgen VI. Sporthalle Schule Am Wildpark

## Donnerstag, 24.02.

### Diverse

19:00 Uhr: Bühne frei - Streicher und mehr. Junge Nachwuchsmusiker\*innen stellen sich vor. Romaneum, Pauline-Sels-Saal

## Freitag, 25.02.

## Kinder & Jugendliche

16:00 Uhr: Lesen mit Hund. Veranstaltung für Grundschüler (ab dem 2. Schuljahr) mit Leseproblemen, denen ein speziell ausgebildeter Therapiehund hilft, ihre Ängste zu bewältigen. Das therapeutische Team für die Stadtbibliothek Neuss besteht aus der Therapiehundeführerin Alexandra Taut und ihren Hunden Bam-Bam und Fluffy. Stadtbibliothek

## Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: Jens Neutag: Allein - ein Gruppenerlebnis. Der Kabarettist präsentiert sein nunmehr achttes Solo-Programm. Theater am Schlachthof

## Sport

20:00 Uhr: Eishockey-Regionalliga West Gruppe B Herren 2021/2022. Heimspiel des Neusser EV gegen die Eisadler Dortmund. Eissporthalle Reuschenberg

## Samstag, 26.02.

## Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: Nathan@Whiteboxx. Theateraufführung des Rheinischen Landestheaters Neuss nach einem Drama von Gotthold Ephraim Lessing. Rheinisches Landestheater Neuss, Studio

## Sonntag, 27.02.

### Diverse

11:30 Uhr: Farbenrausch. Blaue Wunder. Öffentliche Führung durch das Museum zur Vertiefung ausgewählter Themen. Clemens Sels Museum

## Montag, 28.02.

Keine Termine

**KULTURFORUM ALTE POST BÜHNE**



Roland Jankowsky

**10.02., 20 Uhr**  
**BIG: Katrin Scherers Cluster Quartet - JAZZ**

**18./19.02., jeweils 20 Uhr**  
**Die kriminellen Geschichten des O.**  
Lesung mit Roland Jankowsky

Die neuen Kurse für das Sommersemester 2022 sind online:  
[www.altepost.de](http://www.altepost.de)

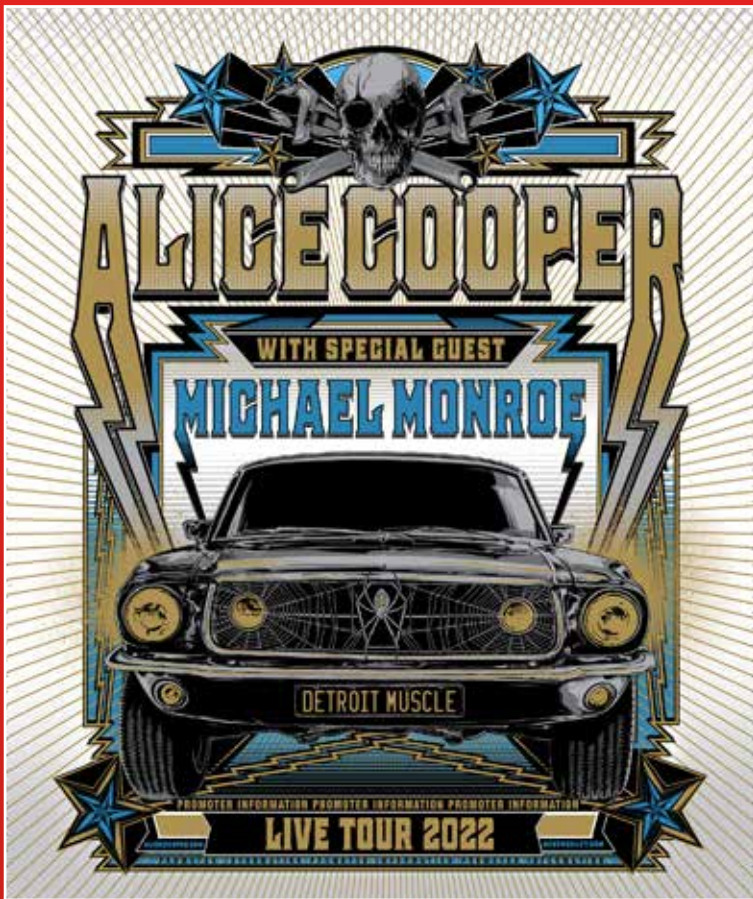


Kulturforum Alte Post Neuss, Neustraße 28, 41460 Neuss  
02131-904122 | [www.altepost.de](http://www.altepost.de) | [facebook](https://www.facebook.com)

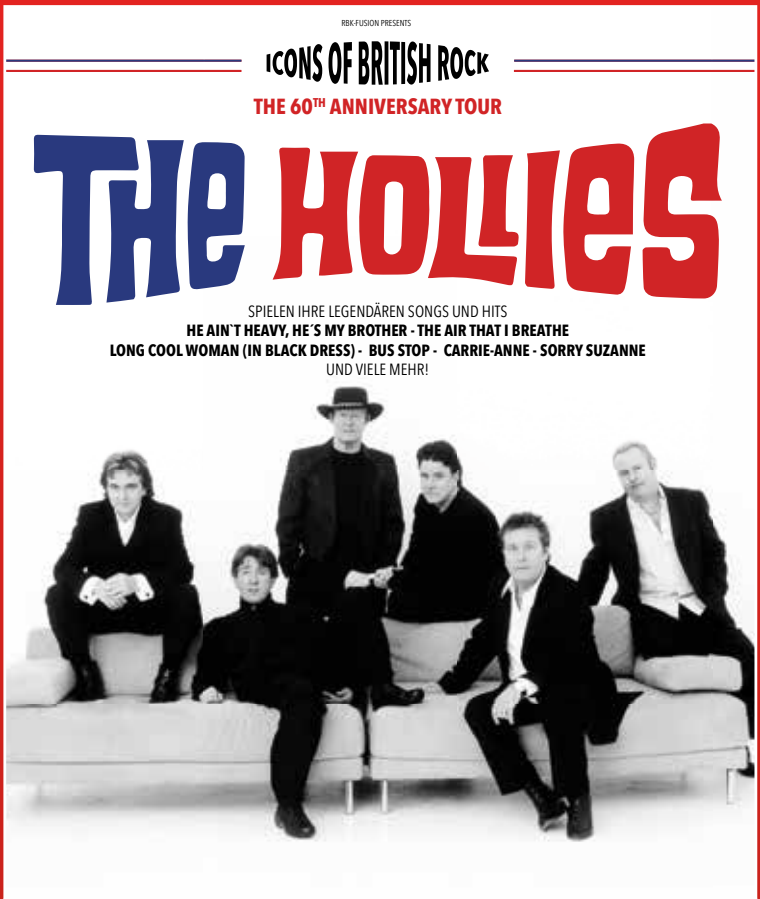
Termine bekannt geben: Tel. 02131.1789722, Fax 02131.1789723 [termine@derneusser.de](mailto:termine@derneusser.de)



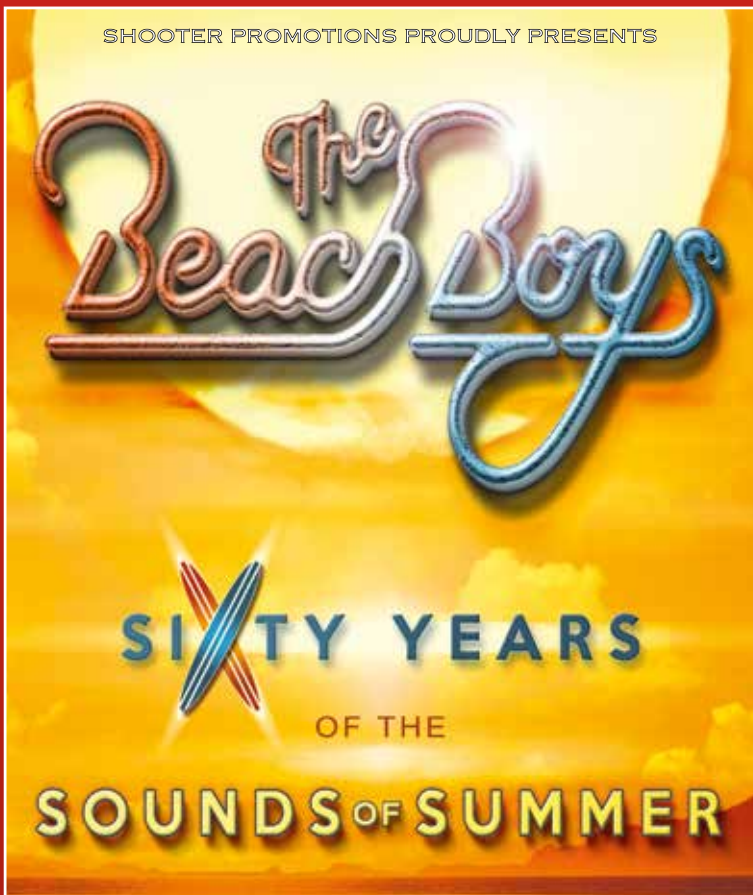




21.06.2022 DÜSSELDORF  
MITSUBISHI ELECTRIC HALLE



09.07.2022 DÜSSELDORF  
MITSUBISHI ELECTRIC HALLE



10.07.2022 DÜSSELDORF  
MITSUBISHI ELECTRIC HALLE



05.12.2022 DÜSSELDORF  
MITSUBISHI ELECTRIC HALLE

TICKETS UNTER:  
WESTTICKET.DE & SPARKASSENPAK.DE





# Immobilien gibt's bei uns.

## Immobilien-Center

Profitieren Sie von der Expertise des Marktführers bei der Vermittlung und Finanzierung von Immobilien.

[sparkasse-neuss.de/immobilien](https://sparkasse-neuss.de/immobilien)

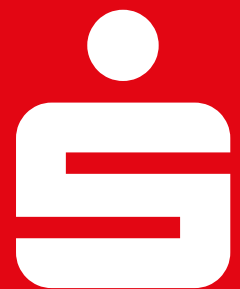
**02131 97-4000**

[franz-karl.kronenberg@sparkasse-neuss.de](mailto:franz-karl.kronenberg@sparkasse-neuss.de)

[silke.richartz@sparkasse-neuss.de](mailto:silke.richartz@sparkasse-neuss.de)

[marc.feiser@sparkasse-neuss.de](mailto:marc.feiser@sparkasse-neuss.de)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



Sparkasse  
Neuss